ILCO magazin

2
2021

Das Magazin der Österreichischen ILCO
Stoma Selbsthilfe

LEBEN mit Stoma

Welt-Stoma-Tag in Wien

Covid-19 überstanden

Covermodel outet sich

ÜBERSICHT
Stoma-Beratungs- & Versorgungs-stellen

www.ilco.at
43. Jahrgang - Ausgabe Dezember2021

ilco
Österreichischer Stoma Dachverband

OBFRAU
Margarethe Kirnbauer

LIEBE MITGLIEDER, FREUNDE UND FÖRDERER DER ÖSTERREICHISCHEN ILCO!

Selbsthilfe stärkt - auch in Krisenzeiten!

Im ILCO Magazin 1-2020 haben Sie erstmals von Absagen diverser Aktivitäten, sowohl im Dachverband als auch in den bundesweiten Selbsthilfe-Gruppen, wegen „Corona“ erfahren müssen. Wir hoffen alle sehr, dass dieses Thema unseren bis dahin doch unbeeinträchtigten ILCO-Alltag nicht auch noch 2022 belastet. Außerdem hoffen wir, dass die im heurigen Jahr teilweise noch reduzierten Treffen und sonstigen Aktivitäten in vollem Umfang wieder gefahrlos aufgenommen werden können.
Welche Erfahrung eine Kollegin von uns mit Covid-19 machen musste, das können Sie auf Seite 14 nachlesen.
Vereinzelt konnten heuer einige Gruppentreffen stattfinden und selbst gemeinsame Ausflüge waren wieder möglich. Auch davon erzählen einzelne Berichte aus den Bundesländern.
Am 2. Oktober fand wieder der Welt-Stoma-Tag statt, und dieses Mal setzte die Österreichische ILCO ein Zeichen der Präsenz im Wiener Rathauspark vor dem Waldmüller-Denkmal. Susanne und Franz Deimel leisteten dafür dankenswerte Organisationsvorarbeit, wobei Franz mit dem Präsentations-Stand und den Aufstellern sein handwerkliches Geschick unter Beweis stellte.
Bei strahlendem Sonnenschein kamen Interessierte bei uns vorbei und lauschten u.a. auch der Lesung von Rita Hofmeister, die mit einer gewissen Selbstironie den Zuhörern Einblicke in ihr Leben mit einem Stoma gewährte.
Wie viel an Lebensqualität mit einem perfekt angelegten Stoma wieder gewonnen werden kann, sodass auch auf den zuvor ausgeübten Sport nicht verzichtet werden muss, daran lässt uns ein Betroffener ebenfalls teilhaben.
Es ist uns eine besondere Freude, dass sich Annika im Dachverband speziell um die Belange der jüngeren Betroffenen unter uns annehmen wird. Beiträge über den Link „Jung & Stoma“ auf unserer ILCO-Website sind besonders auf diese Zielgruppe abgestimmt.
Bleiben Sie gesund, verbringen Sie eine schöne Weihnachtszeit und ein sorgenfreies Jahr 2022. Das wünscht Ihnen für das Team der Österreichischen ILCO

Ihre Margarethe Kirnbauer

EISHOCKEY - MEINE LEIDENSCHAFT! 12 - 13

BEITRÄGE & BERICHTE

14 - 15 | Mit COVID-19 infiziert
18 - 21 | WIENERIN Covermodel 2021
22 - 23 | #makeitvisible
24 - 33 | Aus den Selbsthilfegruppen

AUS DEM DACHVERBAND

2 | Die Seite der Obfrau
8 - 10 | Welt-Stoma-Tag in Wien
11 | Onkologischer Nachsorgepass
12 - 13 | Eishockey... Meine Leidenschaft!

Entgeltliche Einschaltungen finden Sie auf den Seiten 41 - 68

SELBSTHILFEGRUPPEN

34 | Wien
35 | Niederösterreich
35 | Burgenland
36 | Oberösterreich
36 | Steiermark
37 | Salzburg
37 | Tirol
37 | Kärnten
37 | Vorarlberg

INTERNATIONALES

16 - 17 | Junge ILCO Treffen

WELT-STOMA-TAG IN WIEN 8

INFOS

4 - 6 | Beratungsstellen
38 - 44 | Medizinische Beratungsstellen
46 - 68 | Fachgerechte Stomaversorgung
60 | Impressum
66 - 67 | Fördermitglieder der ILCO Österreich

Foto: iStockphoto.com, filadendron | hellschwarz e.U.

BURGENLAND

KONTAKT

OBFRAU
MARGARETHE KIRNBAUER
Herrengasse 12, 7432 Oberschützen

+ 43 699 / 125 30 484
kirnbauer@ilco.at

WIEN

KONTAKT

ZENTRALE
Öffnungszeiten:
Do. 9:00 - 12:00 UHR nach Vereinbarung
Obere Augartenstraße 26-28, 1020 Wien

+ 43 1 / 33 23 863
+43 664 871 10 47
stoma@ilco.at

GRUPPE WIEN
GERDA KARNER
Obere Augartenstraße 26-28, 1020 Wien

+ 43 1 / 33 23 863
+43 664 871 10 47
karner@ilco.at

WIEN SHG FÜR BERUFSTÄTIGE
MARIA HLADNIK
Obere Augartenstraße 26-28, 1020 Wien

+ 43 1 / 33 23 863
+43 650 680 79 71

NIEDERÖSTERREICH

KONTAKT

GRUPPE NIEDERÖSTERREICH
SUSANNE DEIMEL-ENGLER
Josef-Stadlmaiergasse 2/7, 3003 Gablitz

+ 43 2231 / 650 37
+ 43 680 / 216 23 01
deimel@ilco.at

GRUPPE TULLN
MARKUS BESTA
SUSANNE DEIMEL-ENGLER
CHRISTA SCHWENDEMANN

+ 43 676 / 854 62 431
+ 43 680 / 216 23 01
+ 43 650 / 247 47 82

GRUPPE ST. PÖLTEN
MANFRED HAIDER
Viehhofen, Franzgasse 6, 3107 St. Pölten

+43 2742 / 361 873
+43 664 / 370 12 01
haider_manfred@a1.net

GRUPPE MELK
HERBERT HUDLER
Erlaufstraße 20, 3381 Golling a. d. Erlauf

+ 43 660 / 544 29 42

GRUPPE WIENER NEUSTADT
ELFRIEDE BEISTEINER
Sommerhäuser 7, 2811 Wiesmath

+ 43 664 / 736 08 050
anton.beisteiner@aon.at

GRUPPE WIENER NEUSTADT
GÜNTER KÖCK
Rathausplatz 1/3, 2840 Grimmenstein

+43 660 / 411 80 85
koeckguesi51@gmail.com

OBERÖSTERREICH

KONTAKT

GRUPPE STEYR
BERNHARD SCHACHERMAYR
Elisabethstraße 3/28, 3350 Haag

+ 43 676 / 610 45 14
bernhard.schachermayr@
gmail.com

GRUPPE KIRCHDORF AN DER KREMS
DGKP VERONIKA BRAMBERGER

+43 50 55467-22130
veronika.bramberger@
ooeg.at

GRUPPE KIRCHDORF AN DER KREMS
REGINA HERZOG

+43 50 55467-22367
+ 43 664 / 396 27 91
maria-regina.herzog@
ooeg.at

VORARLBERG

KONTAKT

GRUPPE VORARLBERG
HANS HÄMMERLE
Raimundweg 9/1, 6850 Dornbirn

+43 5572 / 247 57
hans.hae@telering.at

BERATUNGSSTELLEN

STEIERMARK

	KONTAKT
STIG-GRAZ STOMA INTERESSENSGEMEINSCHAFT oder zur Zeit: Margarethe Kirnbauer	+ 43 664 / 343 09 88 info@StigGraz.at
 MARGARETHE KIRNBAUER Herrengasse 12, 7432 Oberschützen	+ 43 699 / 125 30 484 kirnbauer@ilco.at

TIROL

	KONTAKT
 GRUPPE TIROL BRIGITTE WEBER Kluibenschedlstraße 33, 6421 Rietz	+ 43 650 / 980 31 68 ilco.tirol@gmx.at

SALZBURG

	KONTAKT
 GRUPPE SALZBURG HANS-RAINER OFFENHUBER Ischlerbahnweg 2, 5300 Hallwang	+ 43 664 / 453 18 45 offenhuber@stoma-sbg.at www.stoma-sbg.at
 GRUPPE SALZBURG CHRISTIANE ANDEXER	+ 43 664 / 506 75 44 andexer@stoma-sbg.at www.stoma-sbg.at

KÄRNTEN

	KONTAKT
 NEU! **GRUPPE VILLACH** WILHELM LADENHAUF	+ 43 664 / 183 12 83 willi.ladi@aon.at
 NEU! **GRUPPE VILLACH** JOHANNES TRUMMER	+ 43 680 / 304 95 50 johat@gmx.at
GRUPPE ST. VEIT AN DER GLAN HELGA FELSBERGER DGKP ANNI BRETTNER KSB	+ 43 650 / 881 03 13 + 43 4212 / 499

Bleiben Sie gesund!
Wir wünschen allen unseren Leserinnen und Lesern ein gutes Neues Jahr 2022!

SCHMUNZEL
TIPP

Cartoon von Phil Hubbe
„Behinderte Cartoons" und der Kalender 2022 sind über den Carlsen Verlag erhältlich: Infos: www.hubbe-cartoons.de/aktuelles/

UNSER ILCO-MAGAZIN IN NEUEM OUTFIT

Im Sinne der Nachhaltigkeit haben wir auf eine ökologisch verträglichere und damit umweltfreundliche Papierqualität umgestellt. In Rücksichtnahme auf Barrierefreiheit wurde auch die Schriftgröße unserer Beiträge geändert, damit diese für Betroffene jeden Alters leichter lesbar werden.
Auch der QR-Code auf der Titelseite ist neu. Mit einem Smartphone gescannt, erscheint die Frage, ob auf www.ilco.at gewechselt werden soll. Und schon öffnet sich unsere ILCO-Website.

WELT-STOMA-TAG IN WIEN

MENSCHEN MIT EINEM KÜNSTLICHEN DARM- ODER BLASENAUSGANG HABEN BESONDERE BEDÜRFNISSE UND RECHTE.

Seit 1993 veranstaltet die Internationale Stomavereinigung IOA alle drei Jahre am jeweils ersten Samstag im Oktober den World Ostomy Day - WOD. Dieser Tag vereint Stomaträgerinnen und Stomaträger auf der ganzen Welt und steht immer unter einem besonderen Motto.

Der WOD dient dazu, auf die Situation von Betroffenen aufmerksam zu machen und in der Gesellschaft für mehr Aufklärung über das Leben mit einem Stoma zu werben. Betroffene und ihre Unterstützer sind daher vielerorts weltweit zusammen gekommen, um die diesjährige Botschaft des WOD weiterzugeben.

Die Charta der Rechte von Stomaträgern definiert deren Bedürfnisse und fordert, dass sie die Versorgung und Betreuung erhalten, die es ihnen ermöglicht ein selbstbestimmtes und unabhängiges Leben zu führen und an allen Entscheidungsprozessen teilzuhaben. Leider gibt es in vielen Ländern der Welt noch große Defizite bei der medizinischen Behandlung, der Ausstattung mit Stoma-Versorgungsartikeln, der gesellschaftlichen Akzeptanz und einem gleichberechtigten Sozialleben von Betroffenen. Wie aber steht es in Österreich z. B. um eine gute medizinische und pflegerische Betreuung vor und nach der Stomaanlage, eine adäquate psychosoziale Unterstützung und den Schutz vor Diskriminierung von Stomaträgern?

Die weltweite Umsetzung der Charta ist das erklärte Ziel der IOA und der Europäischen Stomavereinigung EOA, denen wir als Mitglied angehören. Wir finden es bedauerlich, dass es Menschen mit Stoma gibt, die selbst in entwickelten Ländern noch immer keinen Zugang zu ihren grundlegenden Rechten haben.

Daniel beschreibt seine Situation in Sambia: „Hochwertige Stoma-Hilfsmittel sind für mich nicht nur schwer erhältlich, sondern auch sehr teuer. Als Ersatz habe ich viereckige Plastiktüten verwendet, die wie Stomabeutel wirken."

Es war uns daher ein besonderes Anliegen, am 2. Oktober mit unserem Info-Stand im Wiener Rathauspark beim Waldmüller-Denkmal über fünf Stunden ein sichtbares Zeichen zu setzen und die Rechte von uns Stomaträgern ins öffentliche Bewusstsein zu rücken. Wir setzen uns dafür ein, dass unsere Rechte nicht verhandelbar sind und von Regierungen, Politikern, Gesundheitsbehörden, Unternehmen und Zulieferern, von Ärzten und Pflegepersonal, von jedem Menschen und der Gesellschaft respektiert werden, und das auch in unsicheren Zeiten.

Nach erhaltener Genehmigung durch die zuständige Magistratsabteilung kündigten wir unsere Aktion mittels APA-Presseaussendung an, und auch die ÖMCCV und der CED-Kompass unterstützten uns über ihre Mediakanäle. Unser kleiner WOD-Flyer in Postkartengröße zeigt die Waldmüller-Statue, deren rechter Unterbauch mit einem X in der Stomaregion gekennzeichnet ist. Eine Fallgeschichte auf der Flyer-Rückseite verdeutlicht, wie hilfreich es sein kann sich mit Betroffenen schon vor der Operation zu besprechen.

Bei strahlendem Herbstwetter startete unsere Aktion im Rathauspark. Mehrere Aufsteller, versehen mit ILCO-QR-Code, und viele bunte Luftballons mit Aufklebern unseres Slogans „Ein Stoma ist kein Tabu!" wiesen Besuchern und Interessierten den Weg von den Parkeingängen zu uns.

Die Frage von Passanten jeden Alters „Was

ist denn das, ein Stoma?“ begegnete uns dann den ganzen Tag über. Daraus ergaben sich viele klärende und persönliche Gespräche. Mitglieder aus den Stoma-SHGs Wien und Tulln besuchten uns, ebenso eine Kollegin von der ÖMCCV sowie Firmenrepräsentantinnen. Die zahlreichen Parkbänke vor unserem WOD-Stand luden zum Verweilen und zum Gespräch ein.

Ein Highlight war dann die Lesung von Rita Hofmeister, die erstmals einige Passagen aus ihrem Stoma-Mutmachbuch mit dem Titel „Gut leben mit Beutel am Bauch“, das im Frühjahr 2022 erscheinen wird, präsentierte. Rita beschreibt hier in bewundernswerter Offenheit so manche Situation aus der Anfangszeit nach ihrer Stoma-Operation. Ihr Outing hat uns sehr bewegt.

Wir bedankten uns bei Rita für ihr besonderes Engagement sowie bei allen Besuchern für ihr Interesse und ihre Solidarität mit uns und unserer Vereinigung. Die ILCO-Schokoladen mit dem Aufdruck unseres Slogans und dem Hinweis auf unsere Website www.ilco.at kamen überall gut an. Auch die bunten Luftballons erfreuten nach und nach zahlreiche Kinder.

Ich denke es ist uns mit unserer ILCO-Aktion zum WOD 2021 gelungen, unser Leben mit einem Stoma aus der Tabuzone in die Öffentlichkeit zu bringen und ein sichtbares Zeichen zu setzen.

Susanne Deimel-Engler

Wir sind an Ihren Erfahrungen interessiert!

Teilen Sie uns mit, wie Sie Ihre Situation in Österreich erleben, wo Sie im Alltag Benachteiligungen erfahren haben und wo Sie Verbesserungsmöglichkeiten sehen? Unter: redaktion@ilco.at oder Tel.: 0680 216 23 01

PRÄSENTATION

ONKOLOGISCHER NACHSORGEPASS

Das Projekt, initiiert von Frau Helga Thurnher, Präsidentin der Selbsthilfe Darmkrebs, und unter fundierter Mitwirkung von Prim. Univ.-Prof. Dr. Mag. Alexander Klaus und Prim. Univ.-Prof. Dr. Leopold Öhler, vom Barmherzige Schwestern Krankenhaus Wien, konnte auf Wunsch von Patientinnen und Patienten umgesetzt werden.

Am 13. Oktober 2021 fand nun die Präsentation dieses für Darmkrebs-Patienten so wichtigen Büchleins im Gesundheitspark Barmherzige Schwestern in 1150 Wien, Gerstnerstraße 3, statt.

Der Onkologische Nachsorgepass gibt auf 44 Seiten nicht nur wichtige Kontakte des Darmzentrums bekannt, er ist vor allem ein Begleiter über eine Zeit von 60 Monaten für alle notwendigen Nachsorge-Termine. So sind in den ersten fünf Jahren nach einer Darmkrebserkrankung engmaschige Kontrollen vorgesehen, um eventuelle Rezidive durch die fächerübergreifende Zusammenarbeit mehrerer Fachrichtungen, vor allem der Chirurgie und der Onkologie, rechtzeitig zu erkennen und die Heilungschancen zu erhöhen.

Im Pass sind unter anderem die Anamnese, die Tumormarker, die nächsten Termine in der Endoskopie, Radiologie und Ambulanz in der Fachklinik sowie entsprechende Anmerkungen von den einzelnen Kontrollterminen nachzulesen. Der informative Begleiter enthält auch Wissenswertes über die Erkrankung Darmkrebs sowie Empfehlungen zur Ernährung, psychischen Gesundheit, zu Stoma und Trainingstherapie nach einer Tumorerkrankung. Ebenso sind die Zeiten der Ambulanzen und der Online-Nachsorgeambulanz sowie wichtige Kontakte in der Fachklinik gesammelt enthalten.

Der Onkologische Nachsorgepass ist im handlichen Postkarten-Format bei Frau Helga Thurnher unter www.selbsthilfe-darmkrebs.at ab sofort erhältlich. Zögern Sie nicht, die empfohlenen Nachsorge-Termine einzuhalten und gehen Sie auch rechtzeitig zur Darmkrebs Vorsorge.

Margarethe Kirnbauer

v. links: Univ.-Prof. Dr. A. Klaus, Helga Thurnher, Margarethe Kirnbauer, Univ.-Prof. Dr. L. Öhler

„ ICH & MEIN STOMA “

EISHOCKEY...

MEINE LEIDEN-SCHAFT!

Foto: iStockphoto.com/Eugene_Onischenko | hellschwarz

Im Bulletin der ILCO Schweiz, das unserem ILCO-Magazin entspricht, erschien im Sommer 2020 ein Artikel über Alain Schumacher. Er ist Mitglied der young ilco Bern und leidenschaftlicher Eishockey-spieler. Für einen Stomaträger ungewöhnlich?

Ein Gesprächsprotokoll:

Während seiner Schulzeit war Alain fast jeden Samstagmorgen auf der Eisbahn im Weyermannshaus in Bern, dem größten Freibad der Schweiz. Bald durfte Alain bei einer Mannschaft mitspielen. Später spielt er in Firmen- oder Plausch-Mannschaften, bei denen der Spaß am Sport eine wichtige Komponente ist, gefolgt von Jahren mit Meisterschaften in verschiedenen Vereinen.

Als seine Mutter ein Ileostoma bekommt, geht er bei einem Gastroenterologen zur jährlichen Kontrolle, wo ihm zu einem Gentest geraten wird. Das Ergebnis ist positiv, er hat den Gendefekt seiner Mutter geerbt. Als immer mehr Polypen gefunden werden, rät man von ärztlicher Seite zu einer präventiven Darm-Operation.

Erst Jahre später entschließt er sich zu dieser OP, bei der keine Stoma-Anlage geplant ist. Als er aus der Narkose erwacht, teilt ihm die Ärztin mit, dass ein endständiges Ileostoma angelegt wurde. Anfangs ist das ein großer Schock, und er befindet sich in einer schlechten moralischen Verfassung. Aber nach einer dreimonatigen Rekonvaleszenz kann er seinen Beruf wieder ausüben.

Als er von einem Arbeitskollegen gefragt wird, ob er nicht Lust hätte, mit dem Verein das Sommertraining zu absolvieren, sagt Alain spontan zu. Es beschäftigt ihn, wie seine Kollegen in der Garderobe reagieren werden und wie er sein Stoma vor Stößen schützen kann. Beim Plausch-Eishockey gibt es zwar keine Schlagschüsse (sogenannte slap shots) wie bei hochrangigen Matches, dennoch gibt es harte Schüsse und Situationen, wo ein Körperkontakt nicht zu vermeiden ist. Beim ersten Training schützt er sein Stoma mit viel Schaumstoff, den er zwischen Hockeyhose und Shirt schiebt.

Später fährt Alain mit seinen Hockey-Utensilien zu einem Bandagisten. Gemeinsam suchten sie nach einer optimalen Lösung, und es wird ein Schutz in Einzelanfertigung hergestellt.

Auf dem Weg zum ersten Training überlegt sich Alain, wie er sich in der Garderobe verhalten soll. Soll er den Mannschaftskollegen mitteilen, dass er ein Stoma hat? Er wartet in der Garderobe bis alle da sind und erklärt dann seinen Kollegen den Eingriff und das

Stoma. Zweifelsohne sind einige überrascht und schockiert. Als er gefragt wird, wie ein Ileostoma aussieht, zieht er sein T-Shirt aus. Alle können das Stoma sehen und auf die Frage, ob jemand ein Problem damit hätte, wenn er ohne seinen Bauchgurt duschen würde, gibt es zur Erleichterung keine Einwände.

Vom Sitznachbar in der Garderobe bekommt Alain ein Kompliment: Es sei großartig, dass er trotz allem Eishockey spiele und den Eingriff so offen kommuniziere. Später, bei einer anderen Mannschaft, geht Alain wieder so mit diesem Thema um, und zu seiner Freude gibt es auch hier keine Einsprüche.

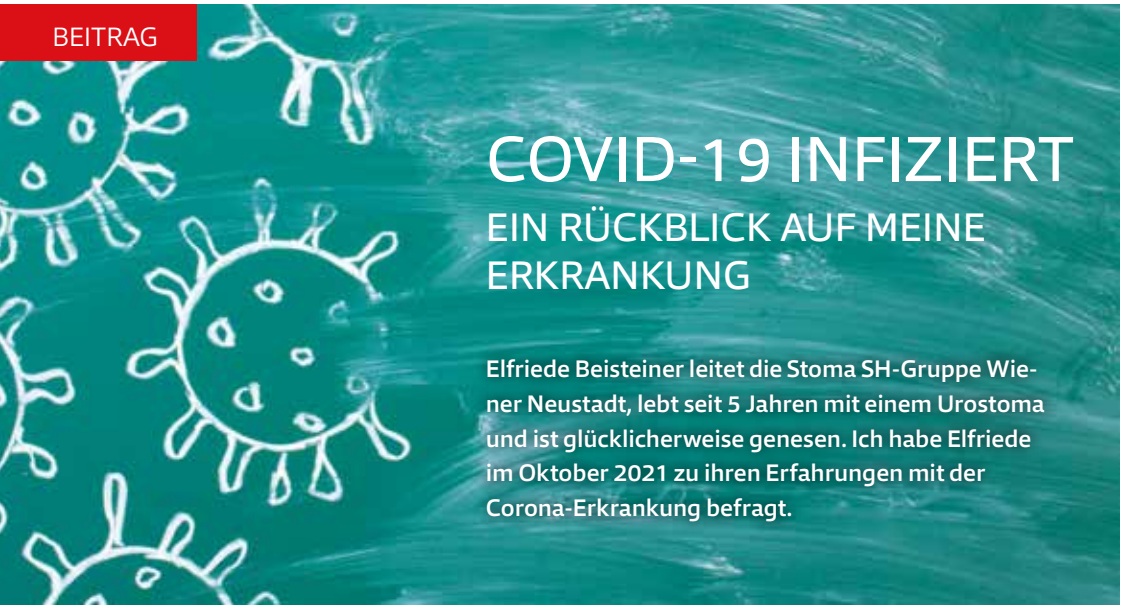
Alain meint: *Mit professioneller Hilfe konnte ich meine Beeinträchtigung sehr gut bewältigen und akzeptiere heute meine Situation so wie sie ist. Ich kann offen darüber sprechen und wieder Eishockeyspielen. Dafür bin ich dankbar.*

Franz Deimel

Fotos: Alain Schumacher

Kontakt:
Alain Schumacher
bern@young-ilco.ch

BEITRAG



COVID-19 INFIZIERT

EIN RÜCKBLICK AUF MEINE ERKRANKUNG

Elfriede Beisteiner leitet die Stoma SH-Gruppe Wiener Neustadt, lebt seit 5 Jahren mit einem Urostoma und ist glücklicherweise genesen. Ich habe Elfriede im Oktober 2021 zu ihren Erfahrungen mit der Corona-Erkrankung befragt.

Wie hast du die Symptome in der Anfangsphase erlebt?

Es war im November 2020, gerade in der Zeit des ersten Lockdowns. Meine Kinder und Enkel waren im Homeoffice und von der Schule daheim. Wir waren eigentlich immer alle daheim und hatten zu niemandem Kontakt. Meine Kinder und Enkel waren Anfang November stark verkühlt.

Ich hatte zuerst arge Kreislaufprobleme, dann kamen wahnsinnige Kopfschmerzen dazu, ich konnte nicht gut schlafen und spürte starke Gliederschmerzen. Anfangs dachte ich, ich hätte eine Grippe und ging nicht zum Arzt. Auch andere Mitglieder meiner Familie waren erkältet, so dachte ich mir nichts dabei. Doch dann kamen Bauchschmerzen und Durchfall dazu, auch Schnupfen und Husten. Ich war so schwach, dass ich die meiste Zeit nur gelegen bin. Da hatte ich den Verdacht, es könnte Covid sein. Es wurde aber nach drei Tagen wieder besser. Ich hatte ja meinen jährlichen CT-Routine-Check vor mir. So habe ich zugewartet.

Irgendwann ist dann der Geruchs- und Geschmackssinn weggewesen. Dann hatte ich in der Nacht starke Atemprobleme und bekam Panik. Das erinnerte mich an meinen Lungeninfarkt damals. Nach einer Woche mit den Symptomen sind mein Mann und ich dann zum Hausarzt gefahren, das war ein Tag vor der CT-Untersuchung. Der Arzt hat mich abgehorcht und ein EKG gemacht und meinte, dass man bei der CT tags darauf feststellen könnte, ob es Covid ist. Und er hat mir ein Asthmaspray verschrieben.

Wie ging es dann nach der CT-Untersuchung weiter?

Der Röntgenologe hat mich nach der Untersuchung angerufen und mir gesagt, dass meine Lunge ganz weißfleckig wäre, ein typisches Zeichen für Corona. Er sagte ich solle zum Hausarzt zum Testen fahren. Unser Arzt hat dann bei mir und meinem Mann einen Test gemacht, meinte aber schon davor, dass bestimmt ein negatives Ergebnis herauskomme und die Erkrankung schon im Abklingen sei. So war es dann auch.

Wie verlief dann die weitere Behandlung?

Wir waren dann 4 Wochen später bei der Blutabnahme zur Kontrolle. Heraus kam beim Antikörpertest, dass wir beide Corona-infiziert waren. Mir ging es ja wirklich schlecht, mein Mann hat überhaupt keine Symptome gehabt.

Wie war das mit den anderen Familienmitgliedern?

Meine ganze Familie ist dann zum Antikörpertest gegangen, und heraus kam, dass alle Corona hatten. Mein Schwiegersohn hatte starke Atemprobleme, der PCR-Test und ein Antigentest zeigten zur selben Zeit aber unterschiedliche Ergebnisse.

Hattest du mit deinem Urostoma Einschränkungen in dieser Zeit?

Eigentlich nicht. Aber ich erinnere mich, dass ich durch das viele Liegen immer viel Harn ausgeschieden habe. Ich habe auch viel getrunken in dieser Zeit.

Musstest du den Stoma-Beutel öfter wechseln als sonst?

Nein, eigentlich nicht. Ich habe einmal am Tag die Versorgung gewechselt, sie ist mir nie aufgegangen.

Hast du spezielle Medikamente in der Krankheitszeit genommen?

Ich habe nur Novalgin genommen und den Asthmaspray, den mir der Arzt wegen der Atemprobleme verschrieben hat.

Hast du jetzt noch Post-Covid-Beschwerden?

Zwei Monate nach der Erkrankung hatte ich noch Schwierigkeiten mit der Atmung, ich war oft müde und erschöpft. Beim Blutbefund stellte sich heraus, dass ich zu wenig rote Blutkörperchen hatte, so bekam ich Medikamente.

Was würdest du einem Mitbetroffenen, der erkrankt ist, empfehlen?

Gleich zum Arzt zu gehen und es abklären zu lassen. Ich habe einfach zu lange gewartet, weil der Lockdown war.

Vielen Dank, liebe Elfriede, für deine ausführlichen Schilderungen. Ich bin froh, dass du dich wieder erholt hast und es dir inzwischen wieder gut geht. Ich wünsche dir weiterhin alles Gute.

Susanne Deimel-Engler

Foto: iStockphoto.com, Inna Polekhina | hellschwarz.at

Auch Ihre Erfahrungen sind wertvoll!

Selbst Erlebtes kann Anderen in einer ähnlichen Lebenssituation helfen und motivierend sein. Dank der Berichte von Betroffenen können wir dem Wunsch vieler Stomaträger nachkommen, mehr über das vielfältige Leben mit einem Stoma zu informieren.
Wir sind an Ihren Erfahrungen und Tipps interessiert. Teilen Sie uns mit, was Sie bewegt.
An redaktion@ilco.at, per Post an S. Deimel-Engler, Stoma-SHG NÖ oder auch telefonisch unter der Mobilnummer
0680 216 23 01

ÜBER LANDESGRENZEN HINWEG

ERSTES TREFFEN DER JUNGEN ILCO

Vom 15. bis 17. Oktober 2021 trafen einander 11 junge Menschen mit Stoma in Frankfurt am Main zum Gedanken- und Erfahrungsaustausch.

Die Not macht erfinderisch und manchmal trägt sie ungeahnte Früchte! Im Dezember 2020, als wir alle darauf bedacht waren uns nicht mit einem neuartigen Virus anzustecken und uns pflichtbewusst zu Hause langweilten, fand sich auf Initiative einiger findiger Beuteltiere eine kleine Gruppe aus jüngeren Betroffenen zusammen, die sich seither einmal im Monat via Zoom zu Online-Meetings trifft. In den Treffen kommen auf diese Weise junge Betroffene unter 40 Jahren, Angehörige und Interessierte zusammen, und zwar nicht nur aus der eigenen Ortsgruppe, sondern aus dem gesamten deutschsprachigen Raum. Corona macht's möglich!

Doch alle, die während des Lock-Downs von einem Online-Meeting ins nächste einwählen mussten, wissen, dass die digitale Welt natürlich nur ein sehr schwacher Ersatz für das echte Leben ist. Deshalb war es umso schöner, dass wir uns vom 15. bis 17. Oktober 2021 in einer kleinen Gruppe von 11 Personen in Frankfurt am Main treffen konnten.

Sofort war uns klar, dass Online-Treffen was ganz Anderes sind, als eine Person in Fleisch und Blut kennen zu lernen – bei allen logistischen Vorteilen, die das Internet bietet, können Zoom, Skype und Co die Dynamik und die Spontanität eines direkten Austausches natürlich nicht ersetzen. Und tatsächlich stellte sich unter uns Teilnehmern gleich eine sehr besondere, vertraute und fast direkt freundschaftliche Atmosphäre ein. Der kleinste gemeinsame Nenner – das Stoma – schuf von Beginn an ein ganz besonderes Gemeinschaftsgefühl.

So verbrachten wir in einer bunt zusammengewürfelten Runde ein sehr bereicherndes und sonniges Wochenende in Frankfurt mit vielen ermutigenden Gesprächen, Tipps und Tricks im Umgang mit dem Stoma und neuen Bekanntschaften mit Mitbetroffenen. Bei Ausflügen in der Main-Metropole lernte die Gruppe zusammen nicht nur die Bars und Restaurants in der Innenstadt kennen, sondern auch den wunderbar herbstlichen Palmengarten und warfen von der Spitze des Main-Towers einen Blick aus knapp 200 Metern Höhe auf die nächtliche Stadt. Nach einem ereignisreichen und anstrengenden Samstag hatten wir uns eine Entspannung für Sonntagmorgen verdient. Eine Yoga-Lehrerin hat uns besucht, die uns eine kleine Einführung in Yogasequenzen, Entspannungsübungen und Atemtechniken gab. Und so hat die Gruppe verschiedene Yogafiguren wie z. B. den Baum, das Krokodil und verschiedene Krieger kennengelernt. Das Ziel der Yogastunde war uns zu zeigen, wie einfach und leicht solche Sequenzen in den Alltag integriert werden können, denn unter anderem Atemübungen können immer und zu jeder Zeit eingesetzt werden. Etwas hat jeder von uns gelernt: Nämlich wo die Bauchmuskeln sitzen.

Neben dem Freizeitprogramm ging es aber auch inhaltlich zur Sache. In Seminaren lernten wir die Möglichkeiten der Selbsthilfe-Arbeit der ILCO in Deutschland besser kennen. Als einzige Teilnehmerin, die in Österreich lebt, habe ich natürlich auch versucht ein bisschen die Arbeit unserer kleineren, aber doch sehr aktiven Österreichischen ILCO vorzustellen, die insgesamt auf großes Interesse stieß. Wir alle waren uns einig, dass Landesgrenzen beim Thema Stoma wirklich keine Rolle spielen. Bei allen Gesprächen und Diskussionen lag der Fokus des Austausches dabei immer auf Themen, die spezifisch für eine jüngere Altersgruppe sind: Ausbildung, Arbeit und Karriere mit Stoma; Partnerschaft, Sexualität und Familienplanung; Tipps für Reisen, Sport und Freizeitgestaltung; das Thema Selbstliebe und Selbstbewusstsein. So unterschiedlich wir alle sind, als Betroffene gab es zwischen uns automatisch viele Überschneidungen und Gemeinsamkeiten. Auch die Frage nach der Zukunft der Selbsthilfe wurde diskutiert. Zum Beispiel wurden Vorschläge für weitere Meetings im kommenden Jahr gesammelt und Strategien zum Anwerben neuer Mitglieder sowie eine zielgruppengerechte Aufklärung zum Stoma oder den dazugehörigen Erkrankungen.

Am Ende des Wochenendes waren wir uns alle einig darüber, wie wertvoll und bereichernd der persönliche Austausch war, und sind wohl alle mit einem guten Gefühl nach Hause gefahren.

Annika

Daher meine große Empfehlung:

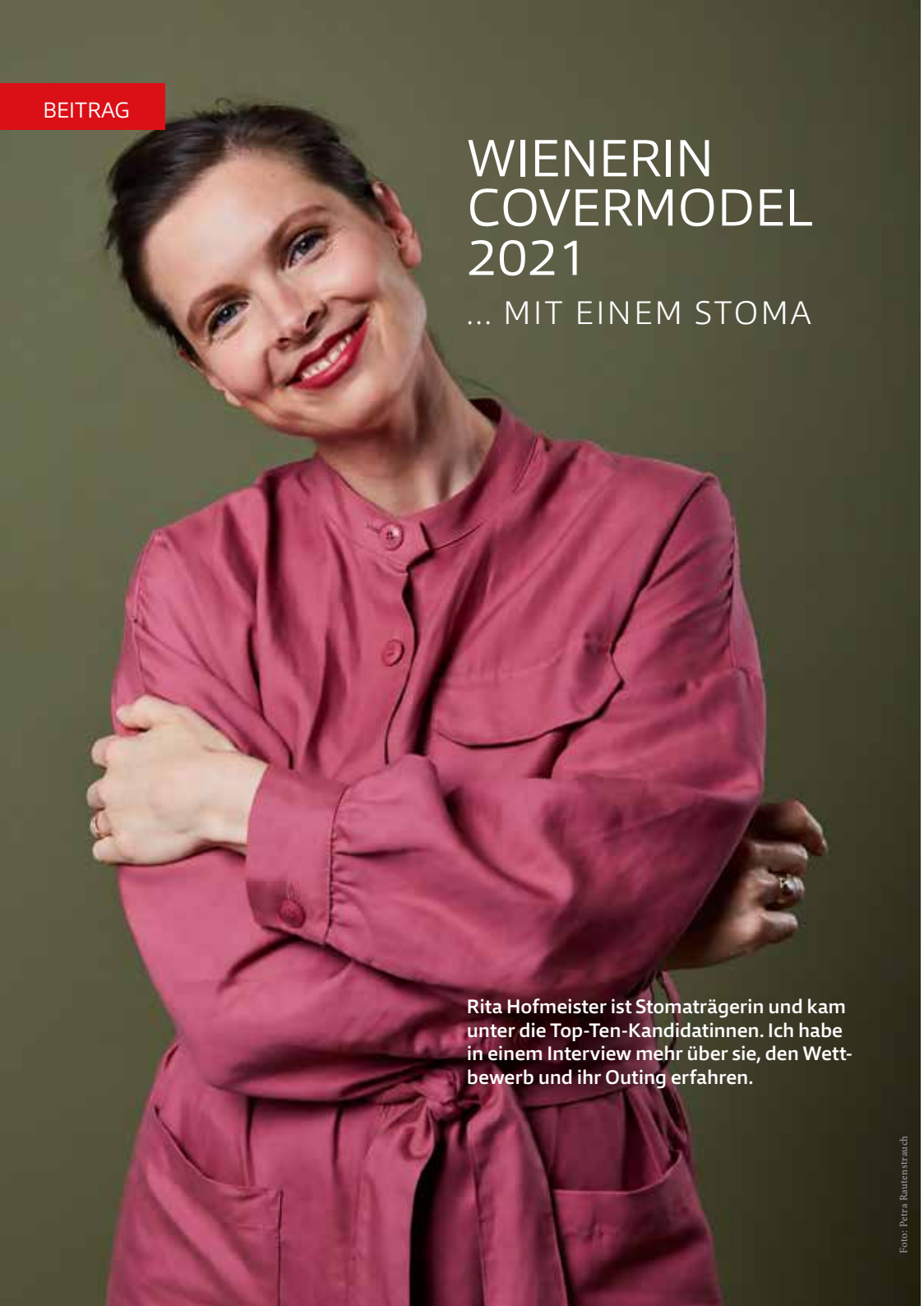
Ihr seid unter 40 Jahre, habt ein Stoma oder Angehörige mit einem Stoma oder es steht eine Stoma-OP an? Bei der Jungen ILCO habt ihr die Gelegenheit euch zu vernetzen oder mit anderen Betroffenen auszutauschen. Termine zu unseren monatlichen digitalen Treffen findet ihr unter www.ilco.de/fuer-juengere/online-angebote/.

Schreibt uns gerne über Junge.ILCO@ilco-kontakt.de oder annika@ilco.at

Foto: Annika

WIENERIN COVERMODEL 2021

... MIT EINEM STOMA



Rita Hofmeister ist Stomaträgerin und kam unter die Top-Ten-Kandidatinnen. Ich habe in einem Interview mehr über sie, den Wettbewerb und ihr Outing erfahren.

Foto: Petra Rautenstrauch

Liebe Rita, im ILCO-Magazin 1/2021 hast du über deine Erkrankung Endometriose berichtet. Heute möchte ich mit dir über dein Leben als Stomaträgerin, deine Teilnahme am Wettbewerb der Zeitschrift Wienerin und dein neuestes Buch sprechen. Wie kam es eigentlich zu deinem Stoma?

Ich bin mittlerweile 44 und habe mein Dickdarm-Stoma seit März 2020. Vor 15 Jahren hatte ich eine Darm-Teilentfernung wegen meiner Grunderkrankung, die schlecht verheilt ist. Schon damals war die Anlage eines Stomas im Raum gestanden. 15 Jahre später hat sich an der alten, schlecht verheilten Naht ein Abszess gebildet, der entfernt worden ist, auch wieder mit Vermeidung des Stomas. Fünf Monate nach dieser großen Operation, wo ich dann auch stuhlinkontinent war, hat sich ein neuer Abszess gebildet. Ich hatte eine rekto-vaginale Fistel bekommen und mich dann zur Anlage eines Colostomas entschlossen. Der Plan war eigentlich ursprünglich der einer Rückoperation, aber mittlerweile glaube ich, dass ich mein Stoma behalten werde. Es ist mir einfach das Risiko einer neuen Operation für etwas mehr Lebensqualität zu groß. Ich möchte nicht, dass alles wieder von vorn los geht. Mein Stoma lässt sich ja gut versorgen.

Was hat dich dazu bewegt beim Wettbewerb mitzumachen?

Es konnten sich alle Frauen, egal ob jung oder alt, welcher Hautfarbe, Körperkondition, auch mit Behinderungen bewerben. Ich finde wir sind zwar unterschiedlich, aber alle schön. Diese Diversität gehört einfach abgebildet. Bei mir war es ganz klar das Bedürfnis zu zeigen, dass man sich auch mit Behinderung noch schön fühlen kann und darf. Die Tatsache, dass ich jetzt eine Behinderung habe, tut meinem Selbstwertgefühl keinen Abbruch. Ich weiß aber, dass es bei vielen Anderen so ist, die sich verstecken, sich schämen, sich nicht mehr zeigen. Sie gehen nicht mehr baden, weil man ja den Beutel sehen könnte. Ich habe mich beworben, weil ich das Thema Stoma in die Öffentlichkeit bringen wollte. Ich will, dass das Stoma etwas ist, worüber man redet und was man schon einmal gesehen hat. Menschen sollen erfahren, dass es auch jüngere Betroffene mit Stoma gibt, und dass es nichts ist, womit man sich verstecken muss.

Was waren die Voraussetzungen für deine Teilnahme?

Ich habe mich selbst beworben. Von den über 300 Bewerberinnen hat die Redaktion 30 Frauen ausgesucht. Jede Teilnehmerin musste einen Text schreiben, warum sie dabei sein will, warum sie sich schön findet, warum sie sich in ihrem Körper wohlfühlt, und auch zwei Fotos einreichen, ein Ganzkörperfoto und ein Portrait. Das Foto von mir mit dem Beutel am Bauch habe ich als Ganzkörperfoto mitgeschickt. Dann hat das erste Online-Voting begonnen, das entschieden hat, ob man in die Top-Ten kommt oder nicht.

Wir haben jeden Tag fleißig für dich gevotet und so dein Outing unterstützt. Es gehört schon viel Mut dazu, dass du dich an dieser medienwirksamen Aktion beteiligt hast. Wie haben denn deine Mit-Kandidatinnen reagiert?

Wir Top-Ten hatten zunächst nur Kontakt über WhatsApp. Am Cover-Model-Day war dann mein Stoma schon Thema, ein paar wollten es sehen, und ich habe es gezeigt. Wir sind alle sehr offen miteinander umgegangen.

Welche Vorbereitungen gab es dann für euch 10 Kandidatinnen?

Zuerst einmal ein Fotoshooting. Jede von uns wurde für das Cover der Zeitschrift und für die Innenseiten einzeln von derselben

Fotografin fotografiert. Wir wurden vorher geschminkt, die Haare wurden gemacht, und die Kleidung haben wir selbst mitgebracht. In einem Video mussten wir uns vorstellen und sagen, warum wir uns selbst lieben so wie wir sind und was wir an unserem Körper mögen. Wir hatten zwei Texte zu schreiben, eben auch einen Liebesbrief an unseren Körper. Mein Brief ist auf der Website der Wienerin nachzulesen. Für den Laufsteg am Covermodel-Day mussten wir uns ein Outfit bei Zalando, einem Sponsoring-Partner der Wienerin, selbst zusammenstellen. Ich habe mir ein dunkles Kleid und Schuhe ausgesucht, die ich dann auch behalten durfte. Im Vorfeld mussten wir ein Lied aussuchen, mit dem wir auf den Laufsteg wollten. Ich habe mir von einer Schweizer Sängerin, Stephanie Heinzmann, ihr Lied „Digging in the Dirt" ausgesucht. In dem Lied geht es darum, dass man manchmal ganz tief in den Dreck greifen muss, um Gold zu finden. Das hat mich in meinem Weg zum Stoma so begleitet. Die Sängerin hat selbst eine mentale Krankheitsgeschichte, wies sich mit 17 selbst in die Psychiatrie ein, weil es ihr so schlecht ging. Darüber hat sie das Lied geschrieben, und es packt und bewegt mich. Das entspricht auch meinem Verständnis, dass es immer einen Sinn hat, wenn man ganz unten ist. Und dass man auch etwas Positives daraus ziehen kann und es einen im Leben weiterbringen kann.

Wie lief dann der Covermodel-Day ab?

In der Früh' kamen wir bereits ins Museumsquartier. Uns wurde der Tagesablauf genau erklärt und für die Generalprobe wurden wir dann geschminkt und die Haare gemacht. Abends waren wir zweimal am Laufsteg. Die Moderatorin präsentierte uns dem Publikum mit zwei Fragen. Wegen Corona waren nur ungefähr 80 bis 100 Leute da, und jede Teilnehmerin durfte drei Personen mitbringen. Dann wurde die Siegerin gekürt, wir haben darauf angestoßen und sind eben beieinander gestanden für die Fotos.

Du hast vom Liebesbrief an deinen eigenen Körper gesprochen. Wie hast du gelernt deinen Körper zu lieben?

Das war ein Prozess, den ich schon durchlaufen habe bevor ich das Stoma bekommen habe. Denn wenn wir ehrlich sind, haben wir alle etwas, was wir an uns nicht mögen. Und da sind dann auch Narben von den Operationen. Durch meine ganzheitlichen Ausbildungen zur Yogalehrerin und zum Impulsströmen habe ich mich mit mir selber angefreundet, mit mir ausgesöhnt, habe gelernt zu erkennen, dass es gut ist so wie ich bin. Auch die Körperteile von mir, die ich nicht so schön oder angenehm finde, sind wichtig für mich. Ohne meine Narben und meine Erlebnisse, wie es zu den Narben kam, wäre ich nicht der Mensch, der ich heute gerne bin. Ich bin fast dankbar für meine Narben. Sie haben mich zu der Rita gemacht, die ich heute bin. Und das ist genau die Rita, die ich gern sein möchte. Ich würde nicht zurückwollen. Ich habe in der Zeit, in der es zum Stoma gekommen ist, so viel gelernt über mich, das möchte ich nicht mehr missen. Für das, dass ich jetzt bewusster und freier durchs Leben gehe, dafür war es wert ein Stoma zu bekommen.

Was bedeutet für dich Lebensqualität?

Mein Leben so leben zu können, so wie ich es mir vorstelle. Das bedeutet Menschen zu treffen, Yoga zu machen, meinen Leidenschaften nachzugehen. Ich konnte damals nicht am Leben teilnehmen, das kann ich jetzt wieder uneingeschränkt. Manche Dinge laufen eben anders, ich brauche in der Früh' etwas länger, gehe anders aufs Klo. Ich lebe eben anders, und meine Frau sagt oft zu mir, wir haben unser Leben wieder zurück.

Wie haben deine Frau, deine Freundinnen und Freunde deine Teilnahme am Wettbewerb empfunden?

Ich habe keine einzige negative Reaktion mitbekommen. Diesen Wunsch von mir, dem Thema Stoma mehr Öffentlichkeit zu geben, fanden alle toll. Ich habe auch Anrufe von Leuten bekommen, die zu mir sagten: „Ich finde das ganz super, dass du das machst. Denn mein Papa hat auch ein Stoma, aber niemand weiß davon oder meine Mama hatte auch ein Stoma, hat das aber immer versteckt und sich dafür geschämt". Ich habe ganz viele Reaktionen auch aus meinem Freundeskreis bekommen, weil ich gar nicht wusste, dass es da jemanden gibt, der Angehörige mit einem Stoma hat. Ich habe Dankbarkeit darüber gespürt, dass ich mich so gezeigt habe.

Du hast ein neues Buch geschrieben, dass im Frühjahr 2022 erscheinen wird. Möchtest du schon etwas verraten?

Das Thema ist diesmal der künstliche Darmausgang. Ich habe ein Mutmachbuch geschrieben, etwas, das ich mir selber gewünscht hätte bevor ich das Stoma bekommen habe. Ich hätte gerne etwas gelesen, ich hätte gerne meine Fragen beantwortet bekommen und habe das in Buchform aber nicht gefunden. Ich habe mir gedacht, das muss ich schreiben.

Wir freuen uns jetzt schon auf dein neues Buch, aus dem du uns erstmals beim ILCO-Stand am Welt-Stoma-Tag im Wiener Rathauspark einige Passagen vorgelesen hast. Herzlichen Dank, liebe Rita, für dieses ausführliche Interview und dass Du uns an deinen Erfahrungen teilhaben lässt.

Susanne Deimel-Engler

Fotos: Rita Hofmeister

LITERATUR
TIPP

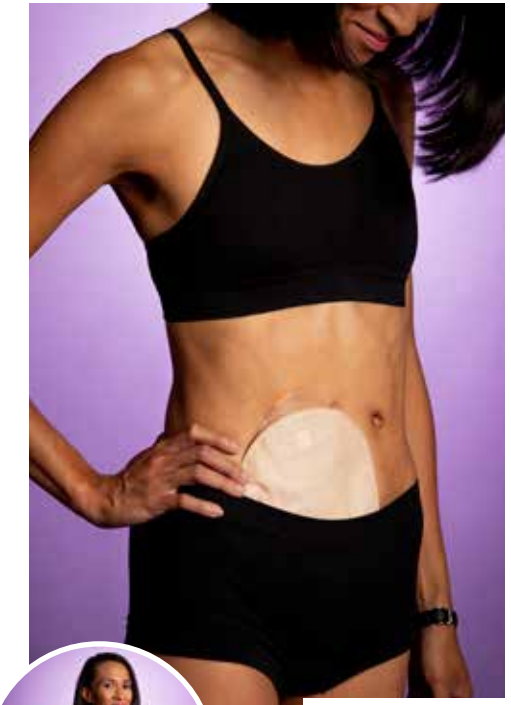
Rita Hofmeister
GUT LEBEN MIT
BEUTEL AM BAUCH

Ein Stoma-Mutmachbuch.
Maudrich 2022
Erscheint im Frühjahr 2022
Ca. 180 Seiten
Erhältlich im Buchhandel und auf facultas.at

#MAKEITVISIBLE –

WIR MACHEN DAS UNSICHTBARE SICHTBAR!

Mit der Kampagne #makeitvisible möchte der CED-Kompass einen Fokus auf Morbus Crohn und Colitis ulcerosa legen und somit mehr öffentliches Verständnis für alle Betroffenen und ihr Schicksal schaffen.



Morbus Crohn und Colitis ulcerosa sind Erkrankungen, über die kaum jemand spricht. Viele Betroffene dieser chronisch entzündlichen Darmerkrankungen haben mit hohen Belastungen im Alltag zu kämpfen. Hinzu kommt, dass die Erkrankung für unsere Mitmenschen in vielen Fällen „nicht sichtbar" ist. Das macht den Umgang mit der Erkrankung und damit das Verständnis der Öffentlichkeit für die Betroffenen umso schwerer.

Im Rahmen eines professionellen Foto-Shootings haben sich daher insgesamt zwölf Betroffene von Morbus Crohn und Colitis ulcerosa so gezeigt, wie sie sind und damit der Erkrankung ein Gesicht gegeben.

Unter den zwölf TeilnehmerInnen der #makeitvisible Kampagne befinden sich auch einige Stoma-TrägerInnen, welche der CED-Kompass anlässlich des Welt-Stoma-Tages 2021 vor den Vorhang geholt hat.

In der aktuellen Ausgabe des ILCO-Magazins möchten wir daher die Gelegenheit nutzen, euch diese starken Persönlichkeiten vorzustellen.

Mag. Claudia Fuchs
Projektbüro CED-Kompass
Serviceplattform der ÖMCCV

Maria Claire / Morbus Crohn
„Every darkest sky has a shining ray." („Selbst der dunkelste Himmel hat einen hellen Strahl.")

Sophia / Colitis ulcerosa
„Ich habe nach all den Höhen und Tiefen ein viel besseres Bewusstsein für mein Leben gewonnen und bin stolz darauf, meinen Körper so kennen und lieben gelernt zu haben."

Frank / Morbus Crohn
„Stoma - Normal ist, was DU draus machst."

Fotos: Barbara Wirl

Infos zum CED-Kompass

Der CED-Kompass ist als Serviceplattform eine Initiative der ÖMCCV (Österreichische Morbus Crohn-Colitis ulcerosa Vereinigung) und bietet eine Reihe von kostenfreien Services für Betroffene und Angehörige von chronisch entzündlichen Darmerkrankungen.
Unter www.ced-kompass.at findet ihr alle Infos zum CED-Kompass sowie zur Kampagne #makeitvisible.
Die Kampagne #makeitivisible wurde gemeinsam mit der Fotokünstlerin Barbara Wirl (wirlphoto.at) umgesetzt.

SH **GRUPPEN**AKTIVITÄTEN
IM 2. CORONAJAHR

Über den Sommer hat sich die Pandemie-Lage in den einzelnen Bundesländern entspannt. In den meisten Gruppen konnten erste Treffen wieder stattfinden. Die Selbsthilfegruppen Wiener Neustadt, Salzburg und Villach berichten uns von ihren gut besuchten Herbstausflügen bei strahlend schönem Wetter. Auch die Teilnahme an den Gesundheitstagen in Wien und Salzburg war wieder möglich. Beim Tag der Seltenen und anderen Erkrankungen stellte die SH Salzburg ihre neue App vor, mit der die Suche nach einer SHG erheblich erleichtert wird.
In Wiener Neustadt empfingen Gemeindepolitiker die Stoma-SHG und würdigten deren Engagement. Und die SHG Villach hat inzwischen einen neuen Leiter und Stellvertreter.
Aus dem Burgenland berichtet die SHG-Leiterin von ihrer Teilnahme an einer Fortbildung der Selbsthilfe Burgenland in Rust.

Foto: iStockphoto.com, Drazen Zigic | helischwarz.at

SHG **BURGENLAND**
BESSERE VERNETZUNG
DER SH-GRUPPEN DURCH DEN DACHVERBAND

Vom 5. auf den 6. November lud der Vorstand der Selbsthilfe Burgenland unter Obfrau Eva Tuczay zum Seminar mit dem Motto „W I R - Wollt Ihr Reden“ die Leiterinnen und Leiter der burgenländischen SH-Gruppen nach Rust ein.

Das Ziel der Veranstaltung war eine bessere Vernetzung der einzelnen SHGs sowie das Erstellen eines Prioritäten-Katalogs für den Vorstand des Dachverbands zur Umsetzung der gewünschten Themen unter Moderation von Herrn DI Hartmut Eich.
Ein lang gehegtes Anliegen aller SHGs im Burgenland wurde vom DV bereits erfolgreich in die Wege geleitet, die Zertifizierung der burgenländischen Krankenanstalten zum Selbsthilfefreundlichen Krankenhaus.
Als Schwerpunkt kristallisierte sich vor allem der Wunsch nach besserer Vernetzung mit den Körperschaften, wie Krankenhäusern, Ämtern etc. sowie den Gruppen untereinander als gemeinsamer Arbeitsauftrag an den DV heraus. Ebenso sind Hilfestellungen bei Neugründungen, bürokratischen und IT-Anforderungen erwünscht. Letzteres besonders im Hinblick auf Zugänglichkeit für Jüngere. Weiters sollte auch die Präsentation der SHGs in der Öffentlichkeit vermehrt im Fokus stehen.
Zum Abschluss dankten die Teilnehmenden des Seminars dem Vorstand des DV für sein großes Engagement und wünschten viel Kraft für die Umsetzung der einzelnen Punkte.

Margarethe Kirnbauer

SELBSTHILFE
BURGENLAND

SHG **WIENER NEUSTADT**

ENDLICH WIEDER UNTERWEGS...

Unser Gruppenausflug im September führte uns ins Haubiversum.

Am 21. September um 9 Uhr war es soweit. Wir starteten von Wiener Neustadt aus mit dem Bus, den uns ein privater Sponsor ermöglichte, Richtung Petzenkirchen im Bezirk Melk. Bei traumhaft sonnigem Wetter waren wir bester Laune und froh, dass wir endlich wieder gemeinsam unterwegs sein konnten. Günter Köck hat diesen Ausflug zu seinem ehemaligen Arbeitgeber für uns organisiert und war auch unser Reiseleiter.
In der 16.000 m² großen Brot-Erlebniswelt Haubiversum, einem Familienunternehmen, haben wir dann einen Blick hinter die Kulissen des Bäckerei-Betriebes werfen und das Bäcker-Handwerk hautnah erleben können. Im Haubiversum-Kino wurden wir begrüßt und auf das eingestimmt, was uns die nächsten 90 Minuten erwarten sollte.
Zuerst stand bei unserer Erlebnisführung ein Rundgang durch die gläserne Bäckerei auf dem Programm. Besondere Freude machte uns dann das „Mohnflesserl-Flechten" in der Backstube. So konnten wir alle unsere Flecht-Fertigkeiten mehr oder weniger unter Beweis stellen. Wir hatten viel Spaß dabei, und die fertigen Weckerl wurden gegenseitig bestaunt. Wir waren auch eingeladen ofenfrisches Haubis Brot, Gebäck und Mehlspeisen zu verkosten. Bei unserem Haubiversum-Besuch haben wir wirklich viele interessante Einblicke ins Bäcker-Handwerk bekommen.
Auf der Heimfahrt am Nachmittag sind wir unterwegs dann noch bei einem Heurigen eingekehrt. Wir haben auch dort das gemütliche Beisammensein sehr genossen. Gegen 18 Uhr kamen wir dann glücklich und zufrieden wieder in Wiener Neustadt an.
Herzlichen Dank, lieber Günter, dass Du einen so interessanten und heiteren Ausflug für uns organisiert hast!

Elfriede Beisteiner

Fotos: Günter Köck

Warten auf unsere Mohnflesserl im Ofen ...

STOMA-SHG ZU GAST IM RATHAUS

Bürgermeister-Stellvertreter und Sozialstadtrat Michael Schnedlitz hat Verantwortliche der Stoma-SHG Wiener Neustadt zu sich ins Alte Rathaus geladen.

Foto: Stadt Wiener Neustadt/ Weller

Auf Initiative von Günter Köck, der gute Kontakte zu den Gemeindepolitikern unterhält, wurde die Gemeinde Wiener Neustadt auf die Stoma-SHG aufmerksam. Im Rahmen eines Empfangs begrüßte Michael Schnedlitz in Begleitung mehrerer Gemeinderäte am 20. Oktober eine kleine Gruppe von Stomaträgern und ihre Angehörigen, um sich über die Stoma-Selbsthilfe-Angebote im Raum Wiener Neustadt und Neunkirchen zu informieren und ihnen für ihren ehrenamtlichen Einsatz herzlich zu danken. Der Politiker betonte in seiner Rede, wie wichtig und hilfreich Selbsthilfegruppen für Betroffene und in weiterer Folge für die Gesellschaft sind. Er sprach uns ein großes und anerkennendes Danke für unser Engagement aus, indem wir Betroffene beraten, ihnen die Angst nehmen, sie mit Gleichgesinnten zusammenbringen, aber auch für gesellige Stunden sorgen, in denen die Krankheit nicht immer im Vordergrund steht.
Anschließend hatten Günter Köck, Elfriede Beisteiner und ich die Möglichkeit über unser Leben mit einem Stoma, unsere Erfahrungen und die Angebote der Selbsthilfe-Gruppe zu berichten. Wir haben ILCO-Broschüren und aktuelle Folder übergeben, die mit Unterstützung der Gemeinde an Interessierte weitergeben werden. Wir danken den Gemeinde-Politikern für ihre Initiative und diese wertschätzende Einladung ganz besonders.

Susanne Deimel-Engler

SHG **WIEN**

PRÄSENZ BEIM WIENER HILFSWERK & DEM TAG DER SELBSTHILFE

Im Herbst war eine Teilnahme an den Gesundheitstagen endlich wieder möglich

Ende September fand - nach Ausfall im letzten Jahr - wieder die „Messe für Gesundheit und Prävention“ im Wiener Hilfswerk statt. Neben einer Gesundheitsstraße konnten zahlreiche Aktivitäten, wie Qi Gong, Pflege- und Impfquiz oder etwa „fitte“ Füße, besucht werden. Auch diverse Workshops und Vorträge, wie etwa zum Thema Sturzprophylaxe oder Tinnitus/Gehörsturz, wurden angeboten.
Besonders hervorzuheben war der wirklich zahlreiche Andrang von in Ausbildung zur Pflegeassistenz und Pflegefachassistenz befindlichen Jugendlichen, die mit viel Interesse unseren Stand besuchten. Wie wichtig unsere Teilnahme an dieser Messe gerade im Umfeld dieser jungen Menschen war, zeigten uns die einzelnen Wortmeldungen, wie z.B. „eine Stomaversorgung, die habe ich schon einmal im Praktikum gewechselt“ oder „handelt es sich um ein Tracheostoma?“ oder „ist das so etwas wie einen Katheter?“ Es war erfrischend, wie angeregt und interessant unsere Gespräche verliefen.
Aber dies war nicht der einzige besuchte Event. Der „Tag der Selbsthilfe“ im Arkadenhof des Wiener Rathauses am 26.9.2021 zeigte, wie wichtig neben der medizinischen Betreuung die darüber hinausgehende Unterstützung bei Problemen oder einer Krankheit ist. Der Tag stand unter dem Motto „Wir haben Luft zum Atmen“. Somit wurde Menschen mit chronischen Erkrankungen, aber auch den Mitarbeitern der einzelnen Selbsthilfegruppen, ein Programmtag im Freien angeboten, der zum Austausch von Erfahrungen und persönlichen Gesprächen führte. Zahlreiche Vorträge von Lungenfachärzten zum Thema „Atem und Lunge“ sowie Workshops mit Atem-Übungen, Yoga, Nordic Walking und vieles mehr rundeten das Angebot ab.
Auch Stomaträger kamen zu uns und sprachen über aktuelle Probleme, Sorgen und Unsicherheiten. Sie bedachten aber auch mit großer Wertschätzung die Leistungen der Selbsthilfegruppen. Der Geschäftsführer der Wiener Gesundheitsförderung (WiG), Dennis Beck, sowie die Gesundheitsreferentin der Selbsthilfe-Unterstützungsstelle SUS Wien, Mag.a Martina Daim, besuchten auch unseren Stand. Wir nutzten die Gelegenheit, uns einerseits für die finanzielle und persönliche Unterstützung der WiG und ihrer Mitarbeiter zu bedanken und andererseits aktuelle Fragen anzusprechen.

Ingrid Englisch

Foto: Tag der Selbsthilfe - Zsolt Marton-Print-147

ENDLICH WIEDER EIN GRUPPENTREFFEN!

Im Juli konnte nach langem Warten unter Einhaltung der Corona-Maßnahmen zum Gruppentreffen eingeladen werden.

Nach herzlicher Begrüßung durch Gerda Karner hatten wir die Freude, den 80. Geburtstag von Frau Christine Traxler zu feiern. Wir gratulieren ihr sehr herzlich und wünschten der Jubilarin, die uns mit Mehlspeisen, Brötchen und Sekt verwöhnte, für ihren weiteren Lebensweg alles Gute.

Beim gemütlichen Zusammentreffen gab es neben persönlichen Gesprächen auch wieder zahlreiche Informationen. Frau Karner berichtete über die in Aussicht genommenen Veranstaltungen im Herbst, wie z.B. den Tag der Selbsthilfe im Wiener Rathaus sowie weitere geplante Gruppentreffen. Wir konnten aber auch neue Gäste begrüßen und würden uns freuen, wenn sie sich als neue Mitglieder unserer Selbsthilfegruppe anschließen.
Später stellte mich Frau Karner als ihre neue Stellvertreterin vor. Bedingt durch die Rektumoperation meines Vaters erhielt ich Einblick in die Probleme und Sorgen von Stomaträgern. Ich erfuhr auch, dass dringend eine Stellvertretung für die derzeitige Gruppenleiterin gesucht wird. Da ich mich seit Sommer 2020 im Ruhestand befinde, konnte ich mir eine ehrenamtliche Mitarbeit in der SHG vorstellen. Beruflich war ich 45 Jahre in der Volksanwaltschaft tätig, sowie auch mehr als 25 Jahre lang in der Wiener Pflege- und Patientenanwaltschaft als Assistentin des jeweiligen Wiener Patientenanwaltes.

Ingrid Englisch

SHG ILCO SALZBURG

DAS WAR UNSER 2021

Das vergangene Jahr war natürlich noch immer geprägt von der „Corona-Plage“!

Bis Mai mussten wir alle unsere Treffen absagen. Erst im Juni haben wir uns dann endlich wieder persönlich sehen können, natürlich unter Einhaltung der 3-G-Regeln. Wir organisierten Jause, Kuchen und Getränke, und es kamen sehr viele unserer Mitglieder zum vereinbarten Termin. Es hat so gut getan, dass wir uns endlich wieder sehen konnten!
Ende Juli planten wir einen spontanen Nachmittag in einen Biergarten in der Stadt Salzburg, und wieder sind circa 30 Mitglieder gekommen. Im September fand dann, wie gewohnt, unser reguläres Treffen statt, mit einem Vortrag der Landespolizeidirektion Salzburg zum Thema Sicherheitsvorkehrungen.
Am 22. September unternahmen wir nach einem Jahr Pause wieder unseren beliebten Ausflug. Geplant haben wir für heuer noch unser November-Treffen und die Weihnachtsfeier am 15. Dezember.

Christiane Andexer

STOMA-SHG SALZBURG WIEDER UNTERWEGS

Am 22. September 2021 führte uns unser diesjähriger Ausflug mit 33 Personen nach Kärnten.

Nach einer kurzen Pause an einer Raststation im Lungau mit Schinkensemmeln und Getränken, ging es weiter zum Millstättersee, wo das reservierte Schiff schon auf uns wartete. Während der 1½ - stündigen Rundfahrt um den ganzen See konnten wir das Panorama herrlich genießen. Anschließend ging es zum Mittagessen ins Restaurant „Postwirt“ in Seeboden, in dem wir alle vorzüglich gespeist haben. Danke an Christiane für die Auswahl dieses guten Gasthauses.
Gut gestärkt fuhren wir entlang des Millstättersees weiter nach Radenthein, Bad Kleinkirchheim und nach Ebene Reichenau zum Beginn der Nockalmstraße. Die Fahrt über die 34 km lange Panoramastraße mit ihren 52 Kehren, in der Kärntner Mundart werden die Kehren „Reindn“ genannt, war beeindruckend. Der höchste Punkt war auf 2.042 m Seehöhe.
Auf der 1.920 m hoch gelegenen Zechneralm gab es dann eine Kaffeepause. Von dort ging die Fahrt über Innerkrems und die Tauernautobahn zurück nach Salzburg, wo unser Ausflug leider ein Ende nahm.
Wir erlebten einen sehr netten, geselligen und lustigen gemeinsamen Tag.

Hans-Rainer Offenhuber

Foto: Hans Offenhuber

DIE SELBSTHILFE SALZBURG APP

Beim 7. Tag der Seltenen und anderen Erkrankungen stellte die Selbsthilfe Salzburg auch ihre neue App vor.

Foto: EUROPAPARK Wildbild

Die Stoma-Selbsthilfegruppe Salzburg war auch dieses Jahr wieder bei der Veranstaltung am 18. September im Europapark Salzburg mit dabei. Interessierte, Betroffene und Angehörige kamen zum Stand, um sich zu informieren und beraten zu lassen.
Christiane Andexer, im Leitungsteam der Stoma-SHG Salzburg, gab ein Medieninterview, in dem sie über die Aktivitäten der Gruppe und ihre Erfahrungen berichtete.
Trotz der 3-G-Regel, die sicherlich für eine Vielzahl der Besucher ein Hindernis darstellte, konnten an den Ständen der vielen vertretenen Selbsthilfegruppen knapp 700 Kurzberatungen registriert werden.
Unter dem Motto „Wir sind für Sie da - jetzt auch in der Selbsthilfe Salzburg App - fertig und bereit zum Download“ wurde im Rahmen der Veranstaltung erstmals diese hilfreiche App vorgestellt. Sie bietet unter anderem einen Termin- und Veranstaltungskalender aller Selbsthilfegruppen im Überblick, auch den der Stoma-SHG Salzburg, stellt die neuesten Publikationen, Bilder und Videos vor, verfügt über eine Chatfunktion, einen Foto-Uploader und einen eigenen QR-Reader und vieles mehr...
Sie finden die App im App Store Ihres Smartphones unter „Selbsthilfe Salzburg“.

Susanne Deimel-Engler

SHG **VILLACH**

NEUE LEITUNG

Wilhelm Ladenhauf übernimmt die Gruppe nach dem Tod von Helga Brandstätter.

Seit März 2021 trägt der zuvor stellvertretende Leiter die Verantwortung für die SHG Villach. Wilhelm Ladenhauf, Jahrgang 1954, ist verheiratet, hat zwei erwachsene Kinder und lebt mit seiner Gattin in Wernberg.

Seit November 2012 hat er ein Colostoma, das ihm infolge von einer Mastdarmkrebs-Erkrankung angelegt wurde. DGKP/KSB Anni Brettner wies ihn im KH St. Veit gut in seine Stomaversorgung ein und informierte ihn auch über das mögliche Entstehen einer Stoma-SHG in Villach. Damals gab es noch keine Stoma-SHG in Villach, doch im Dezember 2012 war es dann soweit. Auf Initiative von Helga Brandstätter und Dietlind Agritzer wurde mit Unterstützung der Selbsthilfe Kärnten die Stoma-SHG gegründet.

Wilhelm Ladenhauf ist in seiner Freizeit sehr aktiv, fährt gerne Rad und geht oft wandern. Gemeinsam mit seiner Frau unternimmt er Reisen ans Meer, heuer z. B. nach Kroatien. Das Baden und Schwimmen, auch im salzigen Meerwasser, ist für ihn kein Problem. Im Sommer kann es schon einmal sein, dass er durch vermehrtes Schwitzen die Versorgung öfter wechseln muss. Normalerweise wechselt er die Hautschutzplatte des zweiteiligen Versorgungs-Systems alle 3 Tage. Bei den Arbeiten am Haus und im Garten achtet Wilhelm Ladenhauf darauf, dass er nicht ruckartig und zu schwer hebt. Ansonsten fühlt er sich wegen seines Stomas nicht eingeschränkt.

Seit Juli finden nach der lange einschränkenden Pandemie-Zeit die monatlichen Gruppentreffen wieder statt, zu denen rund 10 bis 15 Betroffene und Angehörige kommen. In der Zwischenzeit waren die Mitglieder über Telefon, SMS und WhatsApp miteinander in Kontakt. Besonders hilfreich u. informativ ist das Beisein einer Kontinenz- und Stoma-Beraterin bei den meisten Gruppentreffen. Auch der beliebte Gruppen-Ausflug konnte dieses Jahr Anfang September wieder stattfinden.

Seit Oktober hat Wilhelm Ladenhauf mit Johannes Trummer auch einen neuen Stellvertreter. Die Gruppe und ihre Leiter freuen sich über jede Kontaktaufnahme und laden auch Neu-Betroffene und Angehörige aus der Region herzlich zu ihren Treffen ein.

Wir wünschen der Stoma-SHG Villach weiterhin alles Gute und freuen uns, dass die Gruppe Mitglied in unserer Österreichischen ILCO, Stoma-DV ist.

Susanne Deimel-Engler

WIEDER UNTERWEGS

Unsere Stoma SHG versucht alle Jahre im Herbst einen kleinen Ausflug durchzuführen. Mit Ausnahme von 2020, wegen Corona, hat dies bis jetzt immer geklappt.

Heuer waren wir am 2. September auf dem Falkert, etwa 60 km von Villach entfernt, auf einer Seehöhe von etwa 1850 m. Der Falkert ist ein 2308 hoher Berg in der Gemeinde Reichenau in Kärnten. Er gehört zur Gebirgsgruppe der Nockberge, der höchsten und westlichsten Gebirgsgruppe der Gurktaler Alpen. Der Falkert ist ein beliebtes Ausflugsziel nördlich von Bad Kleinkirchheim, ideal zum Wandern und im Winter auch zum Schifahren. Des Weiteren befindet sich bei der Endstation der Zufahrtsstraße ein kleiner See, den man gemütlich zu Fuß in ca. 25 Minuten umrunden kann. Außerdem gibt es für Familien mit kleinen Kindern die Heidi Alm, auf der viele Figuren aus den Heidi-Geschichten nachgestellt sind.

Fotos: Wilhelm Ladenhauf

Von unserer SHG haben 12 Personen am Ausflug teilgenommen. Wir haben uns am späten Vormittag am Falkertsee getroffen und uns zunächst mit Kaffee und Kuchen gestärkt. Nach einem gemütlichen Rundgang um den See haben wir den Ausflug mit einem gemeinsamen Mittagessen ausklingen lassen.

Das Wetter war wunderbar, blauer Himmel, Sonnenschein und kein Wind (was am Falkert nicht immer der Fall ist). Es war ein sehr gelungener Ausflug, der allen sehr gut gefallen hat und uns zu weiteren Ausflügen in Zukunft animierte.

Wilhelm Ladenhauf

Foto: iStockphoto.com, shironosov | hellschwarz.at

DABEI SEIN!

SH-**GRUPPEN**TERMINE

FREUNDE TREFFEN reden LACHEN
AUSTAUSCHEN KAFFEE TRINKEN
GEMEINSAM etwas unternehmen
Erfahrungen sammeln ...

Foto von u. nach o: iStockphoto.com, xeipe, 2 x bluejayphoto, | hellschwarz.at

Sämtliche Gruppentreffen finden wegen der Covid-19-Pandemie nur nach Absprache mit den jeweiligen Gruppenverantwortlichen statt.

SHG **WIEN**

Jeweils am 1. Donnerstag im Monat, ab 14:00 Uhr

Ort: **Festsaal des Medizinischen SH-Zentrums**, 1020 Wien, Obere Augartenstraße 26 bis 28

Geplante Termine 2022:

Im Jänner kein Treffen
3. Februar, 3. März, 7. April, 5. Mai, 2. Juni

Colostomie-/Ileostomie-/Urostomie-Sprechstunde ist Donnerstag von 9:00 bis 12:00 Uhr und nach Vereinbarung mit Frau Karner .

Liebe Betroffene,
wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme und Ihr Kommen!

GERDA KARNER 01/332 38 63
INGRID ENGLISCH (Stv.) 0664/871 10 47
karner@ilco.at
stoma@ilco.at

SHG **FÜR BERUFSTÄTIGE WIEN**

Informationen und Termine zu erfragen bei

MARIA HLADNIK 0650/680 79 71

SHG **NIEDERÖSTERREICH**

Betroffene und Interessierte, die keiner der 4 Selbsthilfegruppen in NÖ angehören, erhalten auf Wunsch gerne den NÖ-Rundbrief mit aktuellen Informationen sowie 2x jährlich das ILCO-Magazin zugesandt. Bei entsprechender Nachfrage werden Gruppentreffen zum Erfahrungsaustausch auch in anderen Regionen organisiert.

Telefonische Beratung und weitere Infos bei Susanne Deimel-Engler oder auf www.ilco.at

SUSANNE DEIMEL-ENGLER 02231/650 37
0680/216 23 01
deimel@ilco.at

SHG **ST. PÖLTEN**

Informationen und Termine bitte bei Manfred Haider erfragen.

Ort: **Universitätsklinikum St. Pölten**
Dunant-Platz 1, 3100 St. Pölten
Haus A, Erdgeschoss, Hinterer Teil des Speisesaals

MANFRED HAIDER 02742/361 873
haider_manfred@a1.net 0664/370 12 01

SHG **MELK**

Gruppentreffen/Sprechtage finden jeweils am ersten Mittwoch im Monat von 8:00 bis 11:00 Uhr (wenn Feiertag, dann am zweiten Mittwoch) statt.

Ort: **Landesklinikum Melk**, 3390 Melk, Krankenhausstraße 11, im Personalspeiseraum

Im Juli findet statt des Sprechtages ein Ausflug und am Samstag vor dem 1. Adventsonntag eine Adventfeier statt

HERBERT HUDLER 0660/544 29 42
INGRID OBRUCA 0664/204 87 32
obrucaingrid@gmail.com

SH-Partnerin im KH Melk 02752/9004-22051
DGKP MELANIE WIESELMAYER

SHG **TULLN**

Jeden 3. Donnerstag im Monat ab 17:00 Uhr

Ort: **Gesundheits- und Krankenpflegeschule**
Alter Ziegelweg 10, 3430 Tulln, 1. Stock
Eingang Konrad-Lorenz-Straße/ Hinterseite des Krankenhauses

MARKUS BESTA 0676/854 62 431

SUSANNE DEIMEL-ENGLER 0680/216 23 01

CHRISTA SCHWENDEMANN 0650/247 47 82

SHG **WIENER NEUSTADT**

Informationen und Termine bitte bei Elfriede Beisteiner und Günter Köck erfragen.

Ort: **Gasthaus Weidinger,** 2700 Wiener Neustadt, Bräunlichgasse 10-12

ELFRIEDE BEISTEINER 0664/736 08 050
anton.beisteiner@aon.at

Kontakt Bezirk Neunkirchen:
GÜNTER KÖCK 0660/411 80 85
koeckguesi51@gmail.com

SHG **BURGENLAND**

Gruppentreffen in Bad Tatzmannsdorf immer an einem Freitag, ab 12.00 Uhr.

Ort: **Pension-Restaurant„Spiegel“**,
7431 Bad Tatzmannsdorf,
Tatzmannsdorfer Straße 55

In den Monaten März, Mai, Juni, September und Dezember
Einladungen dazu erfolgen jeweils schriftlich!

MARGARETHE KIRNBAUER 0699/125 30 484
kirnbauer@ilco.at

Weitere Ansprechpartner:

HEINZ DOUCHA 0664/738 68 710
heinz.doucha@icloud.com

Raum Güssing:
FRAU URSULA 0664/87 85 475

Foto von u. nach o: iStockphoto.com, photoposter, milda79, Janoka82, 3 x bluejayphoto | hellschwarz.at

Sämtliche Gruppentreffen finden wegen der Covid-19-Pandemie nur nach Absprache mit den jeweiligen Gruppenverantwortlichen statt.

SHG **STEYR**

Informationen und Termine bei:

BERNHARD SCHACHERMAYR 0676/610 45 14
bernhard.schachermayr@gmail.com

SHG **KIRCHDORF A. D. KREMS**

Gruppentreffen für Betroffene und Angehörige am 1. Freitag im Quartal, ab 15:00 Uhr

Ort: **„Inzersdorfer Dorfstub'n"**, Dorfplatz 1, 4565 Inzersdorf im Kremstal

Termine 2022 zu erfragen bei:

DGKP VERONIKA BRAMBERGER 050 55467-22130
Klinikum Kirchdorf a. d. Krems
veronika.bramberger@ooeg.at

REGINA HERZOG 050 55467-22367
maria-regina.herzog@ooeg.at 0664/396 27 91

SHG **LINZ**

Informationen bei der Kontinenz- und Stomaberatung im KH der Barmherzigen Schwestern in Linz, Mo. 8:00 bis 12:00 Uhr, Tel.: 0732/7677-7651

STIG **GRAZ**

Gruppentreffen jeweils jeden 1. Mittwoch im Monat ab 12:00 Uhr
Ort: **Kirchenwirt Eggenberg**, 8020 Graz, Vinzenzgasse 41, Parkplatz im Hof (Straßenbahnlinie 1)

STOMA INTERESSENS-GEMEINSCHAFT (STIG) 0664/343 09 88
info@StigGraz.at

Ansprechperson derzeit: 0699/125 30 484
MARGARETHE KIRNBAUER
kirnbauermargit@gmail.com

SHG **SALZBURG**

Gruppentreffen 6 x jährlich

Ort: **Volkshilfe Salzburg-Itzling**, 5020 Salzburg, Kirchenstraße 55a

Termine und Informationen auf der Website oder zu erfragen bei:

HANS-RAINER OFFENHUBER 0664/453 18 45
offenhuber@stoma-sbg.at
www.stoma-sbg.at

Weitere Ansprechperson: 0664/506 75 44
CHRISTIANE ANDEXER
andexer@stoma-sbg.at
www.stoma-sbg.at

SHG **TIROL**

Die Treffen finden jeweils ab 14:00 Uhr statt.
Ort: **Hotel Charlotte,** 6020 Innsbruck
Philippine-Welser-Straße 88a

Geplante Termine 2022: **26. März, 25. Juni, Juli-August Sommerpause, 24. September, 10. Dezember (Weihnachtsfeier)**

BRIGITTE WEBER 0650/980 31 68
ilco.tirol@gmx.at

SHG **ST. VEIT AN DER GLAN**

Jeden ersten Dienstag im geraden Monat ab 15:00 Uhr
Ort: **Krankenhaus der Barmherzigen Brüder** (BHB), Spitalgasse 26, im Speisesaal
9300 St.Veit an der Glan

Es gibt Vorträge und es wird mit Betroffenen besprochen, welches Thema sie interessiert. DGKP Anni Brettner stellt neue Produkte vor.

HELGA FELSBERGER 0650/88 10 313

BARBARA ALLMANN 0664/262 17 49
barbara.allmann@aon.at

Weitere Ansprechperson: 04212/499
DGKP/KSB ANNI BRETTNER

SHG **VILLACH**

Jeden ersten Donnerstag im Monat um 14:00 Uhr
Ort: **Gasthaus Jedermann,** Bleibergerstraße 107, 9500 Villach, Tel.: 04242/55860

Geplante Termine 2022: **3. Februar, 3. März, 7. April, 5. Mai, 2. Juni**

WILHELM LADENHAUF 0664/183 12 83
willi.ladi@aon.at

JOHANNES TRUMMER 0680/304 95 50
johat@gmx.at

Betreuung: 0664/105 06 56
DGKP SILVIA GRADENEGGER
Stoma- und Kontinenzberaterin

SHG **VORARLBERG**

Leitung: Betroffene/Angehörige in Zusammenarbeit

Informationen und Termine bei den Kontaktpersonen erfragen

HANS HÄMMERLE 05572/247 57
hans.hae@telering.at

Weitere Kontaktpersonen:

Raum Montafon: 05557/63 11
JOSEF ZUGG

Raum Bludenz: 05550/46 51
TRAUDEL UND HERBERT HÄMMERLE 0664/416 51 59

Raum Feldkirch: 0664/874 28 50
DGKP SABINE KITZMÜLLER KSB

Raum Dornbirn:
HANS HÄMMERLE 05572/247 57
CILLI & ERNST RIEGER 05572/366 37
0680/322 75 70

Raum Bregenz: 05574/46 706
DGKP IDA DOMIG 0664/449 61 17

MEDIZINISCHE BERATUNGSSTELLEN IN IHRER NÄHE!

Foto: iStockphoto.com, KatarzynaBialasiewicz / hellschwarz.at

WIEN

UNIVERSITÄTSKLINIKUM AKH WIEN

Adresse	BeraterIn	Kontakt	Beratungs-/Ambulanzzeiten
Währingergürtel 18-20, 1090 Wien Stoma- und Kontinenzberatung der Chirurgie 7c	Monika Gnant DGKP/KSB Eva Speckmayer DGKP/KSB	01/40400-68580	Mo.-Fr. 7:30 bis 15:30 tel. Terminvereinbarung
Patientenschulung Urologie	Eva Semijalac DGKP/KSB	01/40400-26170 oder -26060	Mo.-Fr. 7:00 bis 15:00 tel. Terminvereinbarung

KH BARMHERZIGE SCHWESTERN

Stumpergasse 13, 1060 Wien	Maja Njegovec DGKP/KSB	01/59988-6861	Mo.+Mi. 7:00 bis 16:00 tel. Terminvereinbarung

KLINIK OTTAKRING

Montleartstr. 37, 1160 Wien Kontinenz- und Stomaberatung	Sandra Bielitz-Holzer DGKP/KSB	01/49150-4814	Mo.-Fr. 8:00-15:00 tel. Terminvereinbarung

KLINIK LANDSTRASSE

Juchgasse 25, 1030 Wien	Karin Müller DGKP/KSB	01/71165-1416	Mo. bis Fr. 8:00 bis 13:00 tel. Terminvereinbarung

KLINIK HIETZING

Wolkersbergenstr. 1, 1130 Wien	Cornelia Martan-Jakopec MSc/DGKP/KSB Margit Schöny-Heindl MA/DGKP/KSB	01/80110-2870 0664/844 53 36 0664/858 06 91	Mo. bis Fr. 08:00 bis 14:00

KLINIK DONAUSTADT

Langobardenstr. 122, 1220 Wien Chirurgische Abteilung Stoma Spezialambulanz	Eckhard Slejs DGKP	01/28802-3350 oder -3351	Di. 12:30 bis 15:00 tel. Terminvereinbarung (Mo.-Fr. 12:00-14:00)

NIEDERÖSTERREICH

LANDESKLINIKUM MOSTVIERTEL

Adresse	BeraterIn	Kontakt	Beratungs-/Ambulanzzeiten
Krankenhausstr. 21, 3300 Amstetten Chirurgische Ambulanz	Monika Funke DGKP/KSB	07472/9004-18027	Mo.-Fr. 8:00 bis 12:00 tel. Terminvereinbarung

LANDESKLINIKUM KORNEUBURG

Wiener Ring 3-5, 2100 Korneuburg Kontinenz- und Stomaberatung	Elisabeth Reinsperger DGKP	02262/9004-22827	Mo. - Fr. 7:15 bis 8:30 tel. Terminvereinbarung

LANDESKLINIKUM WAIDHOFEN/YBBS

Ybbsitzerstraße 112 3340 Waidhofen/Ybbs Kontinenz- und Stomaberatung	Berta Edermayer DGKP/Akad. KSB Karin Hofmacher DGKP	07442/9004-24185	Mo.+Mi.: 7:00 bis 12:00 Uhr, jeden 2. Freitag 7:00 bis 11:00 tel. Terminvereinbarung

UNIVERSITÄTSKLINIKUM TULLN

Alter Ziegelweg 10, 3430 Tulln Möglichkeit der Stomaberatung	Raffaela Fertl DGKP/KSB Martina Ernegger MSc/DGKP/KSB	02272/9004-22050 02272/9004-24117	tel. Terminvereinbarung

UNIVERSITÄTSKLINIKUM ST. PÖLTEN

Dunant-Platz 1, 3100 St. Pölten Chirurgische Ambulanz Haus C, Ebene 0, Ambulanzzentrum	Birgit Quatal DGKP	02742/9004-21041	Mo.- Fr. tel. Terminvereinbarung

LANDESKLINIKUM SCHEIBBS

Stoma-und Kontinenzberatung	Eva Großberger DGKP/KSB	07482/9004-24536	Di, Do. 7:30 bis 12:00

BURGENLAND

ALLG. ÖFFENTL. KH GÜSSING

Adresse	BeraterIn	Kontakt	Beratungs-/Ambulanzzeiten
Grazer Straße 15, 7540 Güssing Chirurgische Ambulanz		05 7979-31731	Mo. bis Do. 13:00 bis 15:00

ALLG. ÖFFENTL. KH OBERWART

Dornburggasse 80, 7400 Oberwart Spezialambulanzen	Silke Schützenhofer-Handler DGKP	05 7979-32353	Mo. bis Fr. 8:00 bis 12.00

ALLG. ÖFFENTL. KH OBERPULLENDORF

Spitalstraße 32, 7350 Oberpullendorf Stomaambulanz	Manuela Fazekas DGKP/KSB	05 7979-3493	Mo. bis Fr.. 8:00 bis 13:00

BURGENLAND

Adresse	BeraterIn	Kontakt	Beratungs-/Ambulanzzeiten
KH DER BARMHERZIGEN BRÜDER EISENSTADT			
Johannes von Gott-Platz 1 7000 Eisenstadt Allgemeine Ambulanz	Thomas Schandl DGKP	02682/601-2710	Mo. bis Fr. 8:00 bis 13:00
ALLG. ÖFFENTL. KH KITTSEE			
Hauptplatz 3, 2421 Kittsee Urologische Ambulanz		05 7979-35403	Mo. und Di. 8:00 bis 12:00
Inkontinenzambulanz	OA Dr. Zorica Petrovic		Mo. und Di. ab 13:00 tel. Terminvereinbarung
Chirurgische Ambulanz		05 7979-35155	Mo. bis Fr. 8:00 bis 13:00

OBERÖSTERREICH

Adresse	BeraterIn	Kontakt	Beratungs-/Ambulanzzeiten
PYHRN- EISENWURZEN KLINIKUM KIRCHDORF			
Hausmanninger Straße 8 4560 Kirchdorf a. d. Krems Stomaberatung	Veronika Bramberger DGKP	050 55467-22130 veronika.bramberger@ooeg.at	tel. Terminvereinbarung
KRANKENHAUS DER BARMHERZIGEN SCHWESTER			
Seilerstätte 4, 4010 Linz Kontinenz- und Stomaberatung	Adelheid Anzinger DGKP/KSB Christa Sorg DGKP/KSB	0732/7677-7651	Mo. 8.00 bis 12.00 tel. Terminvereinbarung

SALZBURG

LKH SALZBURG			
Adresse	BeraterIn	Kontakt	Beratungs-/Ambulanzzeiten
Müllner Hauptstraße 48 5020 Salzburg Stoma-Ambulanz	Gerlinde Wiesinger DGKP/KSB Dagmar Mauracher DGKP/KSB	057255 43085 057255 54086	Mo.-Fr. 8:00 bis 15:00 tel. Terminvereinbarung

STEIERMARK

LKH UNIVERSITÄTS-KLINIKUM GRAZ			
Adresse	BeraterIn	Kontakt	Beratungs-/Ambulanzzeiten
Auenbruggerplatz 29, 8036 Graz Univ.-Klinik für Chirurgie Stoma-Ambulanz	Margit Nienaus DGKP Waltraud Hartner DGKP/KSB	0316/385-84325	Mo.-Fr. 8:00 bis 13:30 tel. Terminvereinbarung
LKH GRAZ SÜD WEST			
Göstingerstraße 22, 8020 Graz Prim. Univ.-Prof. Dr. Hubert Hauser	Claudia Krammer DGKP/KSB	0316/5466-6121	tel. Terminvereinbarung
LKH HOCHSTEIERMARK Standort Leoben			
Vordernbergerstraße 42 8700 Leoben Kontinenz- und Stomaberatung	Claudia Siegmund DGKP/KSB	03842/401 37 13	Mo. – Fr. 8:00 bis 14:00 tel. Terminvereinbarung
KH DER BARMHERZIGEN BRÜDER GRAZ			
Marschallgasse 12, 8010 Graz Ambulanz für Allgemeine Chirurgie, Proktologie Stoma-Ambulanz mit Stoma- und Kontinenzberatung	Mario Gradischnig DGKP, KSB	0316/7067-6750	Mo.-Fr. 8:00 bis 14:00 tel. Terminvereinbarung
KH DER ELISABETHINEN GRAZ			
Elisabethinergasse 14, 8010 Graz Chirurgische Abteilung Stoma-Ambulanz	Luise Oberhammer DGKP	0316/7063-2110	Mo. bis Fr. 10:00 bis 14:00 tel. Terminvereinbarung
LKH HARTBERG			
Krankenhausplatz 1, 8230 Hartberg Gynäkologische Abteilung	Doris Grabner DGKP/AE	03332/605-2179	Kontinenz- und Stomaberatung nach tel. Terminvereinbarung
LKH FELDBACH-FÜRSTENFELD			
Ottokar-Kernstock-Straße 18 8330 Feldbach, Chirurgie-Ambulanz	Christine Müller DGKP Christiane Kotter DGKP	03152-899 DW 3301 03382-506 DW 2101	Mo. - Fr. 7:30 bis 15:00 tel. Terminvereinbarung

TIROL

UNI KLINIK INNSBRUCK			
Adresse	BeraterIn	Kontakt	Beratungs-/Ambulanzzeiten
Anichstraße 35, 6020 Innsbruck Chirurg. Ambulanz mit Stoma-Sprechstunde	Gerda Hutter DGKP/KSB Dora Mair DGKP	050-504/80386	Mo. bis Fr. nach tel. Terminvereinbarung

Der NovaLife TRE Hautschutz wurde entwickelt um die Haut bei der Erhaltung ihrer natürlichen Gesundheit zu unterstützen

- Bietet sicheren Halt und ist dennoch einfach zu entfernen
- Entwickelt zur Absorption von Stomaausscheidung und Schweiss zum Schutz Ihrer Haut
- Entwickelt, um die hautschädigenden Auswirkungen von Verdauungsenzymen auszugleichen

Plan • Soft convex & convex • 2-teilig

Mehr Informationen zum NovaLife TRE Hautschutz unter
www.dansac.at

Lesen Sie vor der Verwendung die Gebrauchsanleitung mit Informationen zu Verwendungszweck, Kontraindikationen, Warnhinweisen, Vorsichtsmassnahmen und Anleitungen.

Das Dansac Logo, NovaLife und TRE sind Markenzeichen der Dansac A/S.
©2020 Dansac A/S

CE

dansac

BEZIRKS-KH ST. JOHANN IN TIROL			
Bahnhofstraße 14 6380 St. Johann in Tirol Stomaambulanz	Daniela Miggitsch DGKP Michaela Kaserer DGKP	05352/606 740 www.khsj.at	jeden 2. Freitag im Monat von 13:30 bis 15.00 tel. Terminvereinbarung

KÄRNTEN

LKH VILLACH			
Adresse	BeraterIn	Kontakt	Beratungs-/Ambulanzzeiten
Nikolaigasse 43, 9500 Villach Stomaambulanz in der Chirurgischen Ambulanz	Karin Pichler DGKP (Vertretung Schwester Rosi)	04242/208	Mo. und Do. 8:00 bis 12:00 tel. Terminvereinbarung am besten um 8:00 anrufen
LKH KLAGENFURT			
Feschnigstr.11/Sankt-Veiter-Str. 47 9020 Klagenfurt Stomaambulanz	Karin Meyer DGKP/KSB	0463/538-26265	Mo. bis Do. 8:30 bis 15:00 tel. Terminvereinbarung
A.Ö. KH SPITTAL/DRAU			
Billrothstr. 1, 9800 Spittal/Drau Abteilung für Allgemeinchirurgie	Astrid Lagger DGKP/KSB Maria Eder DGKP/KSB	04762/622-0	Mo. bis Fr. 8:00 bis 13:00 Bestellambulanz jeden 2. Mittwoch im Monat tel. Terminvereinbarung
BEZIRKS-KH LIENZ			
Emanuel-von-Hibler-Str. 5 9900 Lienz	Sabine Hofbauer DGKP (Unfallchirurgie) ist versiert im Umgang mit Stoma	04852/606-81026	Mo. bis Fr. 7:00 bis 15:30
KUR- UND REHA-ZENTRUM ALTHOFEN			
Moorweg 30, 9330 Althofen	Im Rahmen des Rehaufenthalts ist eine Kontinenz- und Stomaberatung von einer der drei Stomaschwestern möglich	+04262/20710	
KH DER BARMHERZIGEN BRÜDER ST.VEIT/GLAN			
Spitalgasse 26, 9300 St.Veit/Glan	Anni Brettner DGKP/KSB	04212/4990	tel. Terminvereinbarung

VORARLBERG

AKS DORNBIRN			
Adresse	BeraterIn	Kontakt	Beratungs-/Ambulanzzeiten
Färbergasse 13, 6850 Dornbirn Stomaberatung	Brigitte Amort DGKP/KSB	05574/202 3000	Di. 18:00 bis 20:00 tel. Terminvereinbarung
LKH HOHENEMS			
Bahnhofstraße 31, 6845 Hohenems Stomaambulanz	Sabine Kitzmüller DGKP/KSB	05576/703 2430	Mo. bis Fr. tel. Terminvereinbarung

Stomacare
ProtectorMax

Ob vor unangenehmem Druck, unerwarteten Stößen, beim Tragen enger Kleidung oder auch während des Schlafens oder intimer Momente – der Stomacare-ProtectorMax schützt das Stoma, gibt der Stomaversorgung einen sicheren Halt und sorgt für Diskretion auch unter heller Kleidung.
Der ProtectorMax lässt sich per elastischem und verstellbarem Gürtel komfortabel an verschiedene Körperumfänge anlegen und ist in einer Schutzbox zur Aufbewahrung und als praktischer Reisebegleiter verpackt.

Basko Healthcare

Office Park I, Top B02 | A-1300 Wien Flughafen
Tel.: +43 (0) 1 2 83 53 30 | Fax: +43 (0) 1 2 83 62 62
E-Mail: verkauf@basko.com | Internet: www.basko.com

basko.com

Detaillierte Info unter basko.com

ÜBERSICHT Stoma-Beratungs- & Versorgungs-stellen

... für Ileostomie-, Colostomie- und Urostomie-Operierte wird von den nachfolgend genannten Fachgeschäften zugesichert

WIEN

Firma	*Adresse/Filiale*	*Telefon | Mail | Web*
BSTÄNDIG Paul Bständig GesmbH	1010 Wien Freyung 5	05 99 789 02, Fax: DW 10 1010@bstaendig.at www.bstaendig.at
BSTÄNDIG Paul Bständig GesmbH	1020 Wien Taborstraße 22	05 99 789 20, Fax: DW 20 1020@bstaendig.at www.bstaendig.at
BSTÄNDIG Paul Bständig GesmbH	1030 Wien Landstraßer Hauptstraße 102	Tel: 05 99 789 10, Fax: DW 23 1030@bstaendig.at www.bstaendig.at
ORTOPROBAN Leitner GmbH & Co KG	1040 Wien Wiedner Hauptstraße 76	01/402 21 25 - 3070 wieden@ortoproban.at www.ortoproban.at
JOHANN WALLNER & CO Bandagist-Orthopädie-Sanitätshaus	1050 Wien Margaretenplatz 8	01/587 91 56, Fax: DW 11 wallner@bandagist.at www.bandagist.at
BSTÄNDIG Paul Bständig GesmbH	1060 Wien Mariahilfer Straße 95	05 99 789 05, Fax: DW 10 1060@bstaendig.at www.bstaendig.at
ALOIS ANDERLE Bandagist und Handschuhmacher	1070 Wien Mariahilfer Straße 118	0800 400 171717 office@bandagist-wien.at www.bandagist-wien.at
ORTOPROBAN Leitner GmbH & Co KG Mit Werkstätte und Maß-Atelier	1080 Wien Josefstädter Straße 33	01/402 21 25 - 3010 josefstadt@ortoproban.at www.ortoproban.at
BSTÄNDIG Paul Bständig GesmbH	1080 Wien Lerchenfelder Straße 88	05 99 789 11, Fax: DW 10 1080@bstaendig.at www.bstaendig.at
BSTÄNDIG Paul Bständig GesmbH	1100 Wien Favoritenstraße 69	05 99 789 03, Fax: DW 10 1100@bstaendig.at www.bstaendig.at
HANUSCH Orthopädietechnik GmbH	1100 Wien Quellenstraße 68 - 70	Tel/Fax: 01/607 59 55 filiale10@hanusch.at www.hanusch.at

STOMA Service und Beratung

Unsere diplomierten Gesundheits- und Krankenpflegerinnen sowie Kontinenz- und Stomaberaterinnen beraten Sie gerne persönlich.

Sprechstundentermine nach Vereinbarung unter **stomaberatung@bstaendig.at** oder Tel 05 99 789 18

KOSTENLOSE HAUSBESUCHE

Ihr Stoma sollte mindestens 1x jährlich von einer Stomafachkraft begutachtet werden.

BERATUNG Tel **05 99 789 18** E-Mail **stomaberatung@bstaendig.at**

BESTELLUNG Tel **0800 300 320** E-Mail **bestellung@bstaendig.at**

- Persönliche und diskrete Beratung
- laufende Kontrolle des Stomas
- Einschulung zur Stoma-Irrigation
- Zuschneiden der Stoma-versorgung bei Bedarf
- Stomaprodukte aller Hersteller
- Abholstellen für Stomaware in 30 bständig Filialen
- Portofreie Lieferung
- Regelmäßige Informations-veranstaltungen

Verordnung hochladen unter www.bstaendig.at/de/verordnung/

Verrechnung mit allen Gesundheitskassen

bständig

WIEN

Firma	Adresse/Filiale	Telefon | Mail | Web
BSTÄNDIG Paul Bständig GesmbH	1110 Wien Simmeringer Hauptstraße 97	05 99 789 65, Fax: DW 10 1110@bstaendig.at www.bstaendig.at
ORTOPROBAN Leitner GmbH & Co KG	1110 Wien Simmeringer Hauptstr. 101-103	01/402 21 25 - 3080 simmering@ortoproban.at www.ortoproban.at
HANUSCH Orthopädietechnik GmbH	1120 Wien Meidlinger Hauptstraße 84	Tel/Fax: 01/905 15 67 filiale12@hanusch.at www.hanusch.at
HANUSCH Orthopädietechnik GmbH	1120 Wien Ratschkygasse 23	01/813 95 53, Fax: DW 9 zentrale@hanusch.at www.hanusch.at
BSTÄNDIG Paul Bständig GesmbH	1120 Wien Tivoligasse 5	05 99 789 12, Fax: DW 10 1120@bstaendig.at www.bstaendig.at
ORTOPROBAN Leitner GmbH & Co KG	1130 Wien Speisinger Straße 109 Eingang des Orthopäd. Spitals Speising	01/402 21 25 - 3090 speising@ortoproban.at www.ortoproban.at
ORTOPROBAN Leitner GmbH & Co KG	1130 Wien St.-Veit-Gasse 56	01/402 21 25 - 3040 hietzing@ortoproban.at www.ortoproban.at
BSTÄNDIG Paul Bständig GesmbH	1140 Wien Albert-Schweitzer-Gasse 6 Im Auhof Center	05 99 789 67, Fax: DW 10 1140@bstaendig.at www.bstaendig.at
ORTOPROBAN Leitner GmbH & Co KG	1160 Wien Thaliastraße 45	01/402 21 25 - 3140 thaliastrasse@ortoproban.at www.ortoproban.at
BSTÄNDIG Paul Bständig GesmbH	1160 Wien Montleartstraße 37 Eingang Wilhelminenspital	05 99 789 26, Fax: DW 14 1160@bstaendig.at www.bstaendig.at
BSTÄNDIG COMPETENCE CENTER 1 Paul Bständig GesmbH	1170 Wien Ranftlgasse 9	05 99 789 15, Fax: DW 400 orthopaedie@bstaendig.at www.bstaendig.at
BSTÄNDIG COMPETENCE CENTER 2 Paul Bständig GesmbH	1170 Wien Jörgerstraße 13	05 99 789 18, Fax: DW 300 stomaberatung@bstaendig.at www.bstaendig.at
BSTÄNDIG Paul Bständig GesmbH	1180 Wien Währinger Straße 93	05 99 789 19, Fax: DW 10 1180@bstaendig.at www.bstaendig.at
BSTÄNDIG Paul Bständig GesmbH	1190 Wien Döblinger Hauptstraße 35	05 99 789 30, Fax: DW 10 1190@bstaendig.at www.bstaendig.at

Vereinbaren Sie eine Stoma-Sprechstunde:
01/402 21 25 DW 8200

Stoma-Beratungsservice:

Wir sorgen für ein sicheres Gefühl!

Auf Stomaversorgungen spezialisierte diplomierte Gesundheits- und Krankenpflegerinnen und deren Team kümmern sich ab dem Zeitpunkt der Operation um Ihre persönlichen Anliegen.

13x in Ihrer Nähe

- Persönliche Beratung
- Patienten- und/oder Angehörigenschulung
- Hilfestellung bei Problemen
- Stomasprechstunde
- Kontrolle des Stomas
- Kostenlose Hausbesuche
- Kostenlose Lieferung durch eigene Fahrer
- Stomaprodukte aller Hersteller
- Kostenloses Zuschneiden der Versorgung
- Verrechnung mit allen Krankenkassen uvm.

ORTOPROBAN

01/402 21 25-8200

bestellung@ortoproban.at | www.ortoproban.at

WIEN

Firma	Adresse/Filiale	Telefon | Mail | Web
ORTOPROBAN Leitner GmbH & Co KG	1190 Wien Heiligenstädter Straße 46-48	01/402 21 25 - 3060 doebling@ortoproban.at www.ortoproban.at
SANITÄTSHAUS LUKSCHE	1200 Wien Wallensteinstraße 24	01/332 36 79, Fax: 01/374 32 50 wien@luksche.at www.luksche.at
BSTÄNDIG Paul Bständig GesmbH	1210 Wien Brünner Straße 19	05 99 789 06, Fax: DW 10 1210@bstaendig.at www.bstaendig.at
ORTOPROBAN-ZENTRALE Leitner GmbH & Co KG Kompetenzzentrum mit Shop & Werkstätte	1210 Wien Paukerwerkstraße 1c	01/402 21 25 - 8200 Fax: DW 2099 stoma@ortoproban.at www.ortoproban.at
ORTOPROBAN Leitner GmbH & Co KG	1210 Wien Floridsdorfer Hauptstraße 45	01/402 21 25 - 3030 floridsdorf@ortoproban.at www.ortoproban.at
ORTOPROBAN Leitner GmbH & Co KG	1210 Wien Brünner Straße 70 Eingang des KH Nord	01/402 21 25 - 3100 bruennerstrasse@ortoproban.at www.ortoproban.at
BSTÄNDIG Paul Bständig GesmbH	1220 Wien Am Langen Felde 6	05 99 789 46, Fax: DW 10 1220@bstaendig.at www.bstaendig.at
BSTÄNDIG Paul Bständig GesmbH	1220 Wien U-Bahn-Station Donauspital Vis a vis Langobardenstraße 122	05 99 789 64, Fax: DW 23 smz@bstaendig.at www.bstaendig.at
BSTÄNDIG Paul Bständig GesmbH	1220 Wien Wagramer Straße 83 Im Donau Zentrum	05 99 789 23, Fax: DW 15 dz@bstaendig.at www.bstaendig.at
BSTÄNDIG Paul Bständig GesmbH	1230 Wien Perchtoldsdorfer Straße 15-19	05 99 789 57, Fax: DW 10 1230@bstaendig.at www.bstaendig.at
ORTOPROBAN Leitner GmbH & Co KG	1230 Wien Gesslgasse 5	01/402 21 25 - 3110 mauer@ortoproban.at www.ortoproban.at
ORTOPROBAN Leitner GmbH & Co KG	1230 Wien Anton-Baumgartner Str. 44 Kaufpark Alt Erlaa Geschäft Nr. 31	01/402 21 25 - 3120 alterlaa@ortoproban.at www.ortoproban.at

luksche
vital leben

...auch mit dem Stoma!

Persönliche Beratung
Diskrete Verpackung
Lieferservice

INFO/BESTELL HOTLINE
02572 / 2366

Onlinebestellungen unter: www.luksche.at/verordnung
Verrechnung mit allen Krankenkassen! www.luksche.at

Mistelbach | Gänserndorf | Groß-Enzersdorf | Wien 20

NIEDERÖSTERREICH

Firma	Adresse/Filiale	Telefon | Mail | Web
SANITÄTSHAUS LUKSCHE	2130 Mistelbach Bahnstraße 4	02572/23 66, Fax: 02572/208 47 mistelbach@luksche.at www.luksche.at
BSTÄNDIG Paul Bständig GesmbH	2130 Mistelbach Hauptplatz 40	05 99 789 16, Fax: DW 4 2130@bstaendig.at www.bstaendig.at
SANITÄTSHAUS LUKSCHE	2230 Gänserndorf Bahnstraße 2	02282/24 74, Fax: 02282/609 32 gaenserndorf@luksche.at www.luksche.at
SANITÄTSHAUS LUKSCHE	2301 Groß Enzersdorf Dr. A. Krabichler-Platz 6	02249/288 87 Fax: 02249/288 76 gross-enzersdorf@luksche.at www.luksche.at
BSTÄNDIG Paul Bständig GesmbH	2320 Schwechat Hauptplatz 7	05 99 789 24, Fax: DW 20 2320@bstaendig.at www.bstaendig.at
BSTÄNDIG Paul Bständig GesmbH	2340 Mödling Hauptstraße 57	05 99 789 43, Fax: DW 22 2340@bstaendig.at www.bstaendig.at
JOHANN WALLNER & CO Bandagist-Orthopädie-Sanitätshaus	2351 Wr. Neudorf Laxenburgerstraße 10	Tel/Fax: 02236/869 927 wallner@bandagist.at www.bandagist.at
ORTOPROBAN Leitner GmbH & Co KG	2380 Perchtoldsdorf Marktplatz 13	01/402 21 25 - 3130 perchtoldsdorf@ortoproban.at www.ortoproban.at
BSTÄNDIG Paul Bständig GesmbH	2500 Baden Waltersdorfer Straße 75 Im Landesklinikum Baden	05 99 789 70, Fax: DW 10 lkbaden@bstaendig.at www.bstaendig.at
BSTÄNDIG Paul Bständig GesmbH	2500 Baden Wassergasse 32	05 99 789 13, Fax: DW 20 2500@bstaendig.at www.bstaendig.at
HELNWEIN GmbH Sanitätshaus-Orthopädietechnik- Bandagist	2700 Wiener Neustadt Corvinusring 3 - 5 Landesklinikum - Ambulanzebene	02622/9004/10 909 office@helnwein.at www.helnwein.at
HELNWEIN GmbH Sanitätshaus-Orthopädietechnik- Bandagist	2700 Wiener Neustadt Deutschgasse 11	02622/227 10 31 office@helnwein.at www.helnwein.at
BSTÄNDIG Paul Bständig GesmbH	2700 Wiener Neustadt Hauptplatz 23	05 99 789 17, Fax: DW 17100 2700@bstaendig.at www.bstaendig.at
HELNWEIN GmbH Sanitätshaus-Orthopädietechnik- Bandagist	2763 Pernitz Hauptstrasse 34	02632/73084 office@helnwein.at www.helnwein.at

LISSI MED
ACP-WN
Ärzte- und Pflegeberatungszentrum

LISSI MED –
Neues Ärzte- und Wundzentrum

Direkt gegenüber dem Krankenhaus Wr. Neustadt bieten wir folgende Leistungen an:

» Wunddiagnostik und Wundbehandlung
» Stomaanpassung und -versorgung
» Schmerztherapie
» Palliativversorgung
» Kompressionstherapie
» 24 Stunden Betreuung
» Low Level Laser-Therpie
» Kaltplasmatherapie
» Intravenöse Sauerstofftherapie
» Hausbesuche möglich
» u. v. m.

Termin nur nach Vereinbarung:

ACP-WN Lissi Med GmbH
Eyerspergring 6-8
2700 Wiener Neustadt

lissimed@acp-wn.com
www.lissimed.at
+43 2622 39 501

Pflegehotline: +43 664 7511 0108

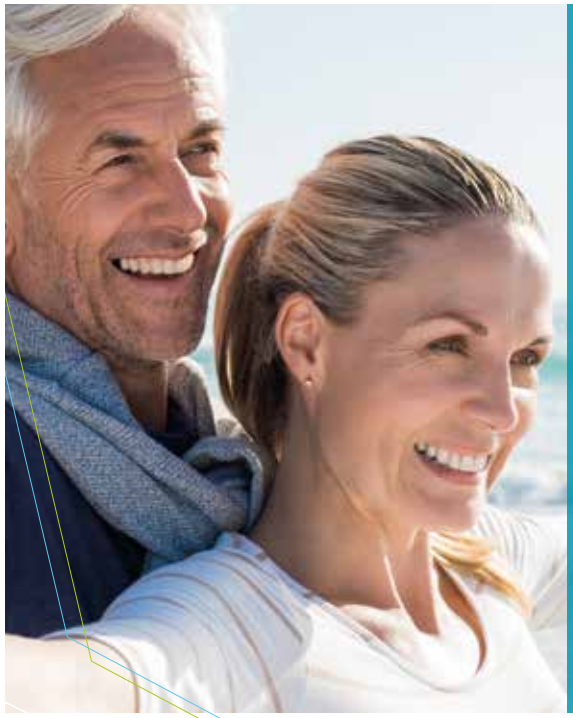
NIEDERÖSTERREICH

Firma	Adresse/Filiale	Telefon | Mail | Web
BSTÄNDIG Paul Bständig GesmbH	3100 St. Pölten Kremser Landstraße 26	05 99 789 07, Fax: DW 20 3100@bstaendig.at www.bstaendig.at
SANITÄTSHAUS WUTSCHKA GmbH	3100 St. Pölten Kremser Landstraße 21	02742/365 656-0, Fax: DW 23 office@wutschka.at www.wutschka.at
SANITÄTSHAUS WUTSCHKA GmbH	3170 Hainfeld Hauptstraße 7	02764/77 077 office@wutschka.at www.wutschka.at
BANDAGIST HEINDL GmbH	3300 Amstetten Ybbsstraße 35	07472 623 86-0, Fax: DW 20 office@heindl-bandagist.at www.heindl-bandagist.at
BSTÄNDIG Paul Bständig GesmbH	3300 Amstetten Arthur-Krupp-Straße 2	05 99 789 82, Fax: DW 10 3300@bstaendig.at www.bstaendig.at
SANITÄTSHAUS WUTSCHKA GmbH	3380 Pöchlarn Donaugasse 1	02757/57 143 office@wutschka.at www.wutschka.at
SANITÄTSHAUS WUTSCHKA GmbH	3390 Melk Adlmanseder Straße 7/1/2	02752/51 100, Fax: DW 23 office@wutschka.at www.wutschka.at
SANITÄTSHAUS WUTSCHKA GmbH	3390 Melk Krankenhausstraße 11	0664/82 01 599 office@wutschka.at www.wutschka.at
BSTÄNDIG Paul Bständig GesmbH	3400 Klosterneuburg Stadtplatz 9	05 99 789 25, Fax: DW 10 3400@bstaendig.at www.bstaendig.at
BSTÄNDIG Paul Bständig GesmbH	3430 Tulln Staasdorfer Straße 15	05 99 789 37, Fax: DW 82 3430@bstaendig.at www.bstaendig.at
BSTÄNDIG Paul Bständig GesmbH	3500 Krems Südtiroler Platz 4	05 99 789 32, Fax: DW 10 3500@bstaendig.at www.bstaendig.at
HELNWEIN GmbH Sanitätshaus-Orthopädietechnik-Bandagist	3580 Horn Florianigasse 5	02982/200 52 office@helnwein.at www.helnwein.at
HELNWEIN GmbH Sanitätshaus-Orthopädietechnik-Bandagist	3830 Waidhofen/Thaya Jägerteichstraße 2	02842/525 71 office@helnwein.at www.helnwein.at
HELNWEIN GmbH Sanitätshaus-Orthopädietechnik-Bandagist	3950 Gmünd Conrathstraße 34	02852/524 26 office@helnwein.at www.helnwein.at

publicare
Einfach mehr Lebensqualität.

MIT HERZ UND FACHWISSEN

FÜR EINE OPTIMALE **STOMAVERSORGUNG** UNTERSTÜTZEN SIE UNSERE QUALIFIZIERTEN STOMABERATERINNEN VOM ERSTGESPRÄCH UND DER PRODUKTAUSWAHL BIS ÜBER DIE EINSCHULUNG HINAUS.



IHRE VORTEILE

- Qualifizierte, diskrete und kostenfreie Beratung und Betreuung
- Weiterführende Einschulung bei Unsicherheiten
- Kostenlose individuelle Anpassung von Stomaprodukten
- Portofreie Lieferung innerhalb 24 Stunden
- Neutrale und diskrete Verpackung
- Abrechnung direkt mit den Krankenkassen

WIR UNTERSTÜTZEN SIE GERNE

Verordnungsscheine oder Rezepte werden vom behandelnden Arzt per E-Mail oder Fax an Publicare übermittelt. Die Originaldokumente folgen im vorfrankierten Antwortkuvert auf dem Postweg. Die chefärztliche Genehmigung holen bei Bedarf unsere Publicare Mitarbeiter ein.

publicare gmbH
A-4061 pasching, neuhauserweg 16
tel. +43 7229 - 70 560, fax dw 60
info@publicare.at

www.publicare.at

Unsere Stomaberaterinnen sind gerne für Sie da:

Anna Pozoga, DGKP
Beratung Wien
0664 - 100 95 81, anna.pozoga@publicare.at

Katrin Nagel-Eßl, MSc, DGKP
Beratung Wien/Niederösterreich/Burgenland Nord
0664 - 152 06 88, katrin.nagel@publicare.at

Silvia Gradenegger, DGKP, WM
Beratung Kärnten/Steiermark/Burgenland Süd
0664 - 105 06 56, silvia.gradenegger@publicare.at

Design. www.neu-art-ig.at, Bildquelle: stock.adobe.com

BURGENLAND

Firma	Adresse/Filiale	Telefon | Mail | Web
BSTÄNDIG Paul Bständig GesmbH	7000 Eisenstadt Hauptstraße11	05 99 789 47, Fax: DW 10 7000@bstaendig.at www.bstaendig.at
CURA-SAN BANDAGIST GmbH	7400 Oberwart Schulgasse 42	03352/351 01, Fax: 03352/351 89 Mobil: 0664/343 09 88 oberwart@cura-san.at www.cura-san.at
BANDAGIST EGGER HEINDL	7400 Oberwart Steinamangerer Straße 10	03352/380 79, Fax: DW 6 heindl.egger@a1.net www.heindl-bandagist.at

TIROL

Firma	Adresse/Filiale	Telefon | Mail | Web
BANDAGIST HEINDL GmbH	6020 Innsbruck Museumstraße 26	0512 596 34-0, Fax: DW 12 s.waziri@heindl-bandagist.at www.heindl-bandagist.at
BANDAGIST HEINDL GmbH	6060 Hall in Tirol Unterer Stadtplatz 4	05223 42 650 s.waziri@heindl-bandagist.at www.heindl-bandagist.at
SANITÄTSHAUS KOSTNER ZENTRALE	6130 Schwaz Königfeldweg 2	05242/639 76, Fax: DW 73 schwaz@kostner.tirol
BANDAGIST HEINDL GmbH	6300 Wörgl East Side, Salzburgerstr.27	05332 729 97 s.waziri@heindl-bandagist.at www.heindl-bandagist.at
BANDAGIST HEINDL GmbH	6460 Imst Pfarrgasse 7	05412 640 47 s.waziri@heindl-bandagist.at www.heindl-bandagist.at
BANDAGIST HEINDL GmbH	6511 Zams Hauptplatz 4	05442 64 232 s.waziri@heindl-bandagist.at www.heindl-bandagist.at
BANDAGIST HEINDL GmbH	6600 Reutte Bahnhofstraße 1	05672 63 336 s.waziri@heindl-bandagist.at www.heindl-bandagist.at

EGERIA
MEDIZINTECHNIK
Bandagist und Unterdrucktherapie

EGERIA –
Bandagist und Unterdrucktherapie

Die Egeria Medizintechnik GmbH ist Ihr erster Ansprechpartner in der Versorgung von Menschen mit Pflege- und Betreuungsbedarf zu Hause.

- Wund- und Stomaversorgung
- Hilfsmittelberatung und -anpassung
- Unterdrucktherapie für zu Hause
- 3-D Anpassung von Kompressionsstrümpfen
- Inkontinenzberatung
- Antidekubitussysteme und Pflegebetten
- Abrechnung mit allen Krankenkassen

Lieferung aller Produkte nach Hause!

Jetzt kontaktieren:

Egeria Medizintechnik GmbH
Grazer Straße 56
2700 Wiener Neustadt

bestellung@egeria.at
www.egeria-austria.at
+43 2622 39 500

STEIERMARK

Firma	Adresse/Filiale	Telefon | Mail | Web
BANDAGIST LEDERHAAS SANITÄTSHAUS	8010 Graz Jakoministraße 27	0316/837 756 graz@lederhaas.at www.lederhaas.at
SANITÄTSHAUS ORTHO-AKTIV	8010 Graz Schlögelgasse 2a	0316/830 530, Fax: 0316/830 576 schloegelgasse@ortho-aktiv.at www.ortho-aktiv.at
SANITÄTSHAUS ORTHO-AKTIV	8010 Graz Stiftingtalstraße 3-7 LKH-Eingangszentrum	0316/326 648, Fax: 0316/326 854 lkh-graz@ortho-aktiv.at www.ortho-aktiv.at
BANDAGIST EGGER HEINDL	8020 Graz Dominikanergasse 1	0316 717 520-0 Fax: 0316 717 634-20 egger.h.winkler@aon.at www.heindl-bandagist.at
CURA-SAN BANDAGIST GmbH	8020 Graz Waagner-Biro-Straße 3	0316/59 97-0, Fax: DW 77 Mobil: 0664/343 09 88 karl.nestler@cura-san.at www.cura-san.at
SANITÄTSHAUS ORTHO-AKTIV	8055 Graz Gradnerstraße 108	0316/760 025, Fax: DW 13 office@ortho-aktiv.at www.ortho-aktiv.at
SANITÄTSHAUS ORTHO-AKTIV	8130 Frohnleiten Hauptplatz 28	03126/255 01, Fax: 03126/255 02 frohnleiten@ortho-aktiv.at www.ortho-aktiv.at
BANDAGIST LEDERHAAS SANITÄTSHAUS	8160 Weiz Elingasse 6	Tel/Fax: 03172/414 60 weiz@lederhaas.at www.lederhaas.at
SANITÄTSHAUS ORTHO-AKTIV	8160 Weiz Klammstraße 73	03172/385 13, Fax: 03172/387 59 weiz@ortho-aktiv.at www.ortho-aktiv.at
SANITÄTSHAUS ORTHO-AKTIV	8230 Hartberg R. Obendraufstraße 55/6	03332/664 24, Fax: 03332/661 70 hartberg@ortho-aktiv.at www.ortho-aktiv.at
BANDAGIST LEDERHAAS SANITÄTSHAUS	8230 Hartberg Ressarvarstraße 42	Tel/Fax: 03332/66 555 hartberg@lederhaas.at www.lederhaas.at
SANITÄTSHAUS ORTHO-AKTIV	8280 Fürstenfeld Hauptplatz 7	03382/553 52, Fax: 03382/553 72 fuerstenfeld@ortho-aktiv.at www.ortho-aktiv.at
BANDAGIST LEDERHAAS SANITÄTSHAUS	8280 Fürstenfeld Santnergasse 10	Tel/Fax: 03382/555 44 fuerstenfeld@lederhaas.at www.lederhaas.at

Die soft konvexe CeraPlus™ Hautschutzplatte mit Remois Technologie*

- passt sich vielen Körperformen an
- macht zahlreiche Bewegungen mit und hilft dabei Unterwanderungen vorzubeugen
- trägt dazu bei, gesunde Haut gesund zu halten

Gleich kennenlernen: Bestellen Sie jetzt Ihr kostenloses Testprodukt telefonisch unter **01 877 0 800** oder auf **www.hollister.at/ceraplus**

Remois

Lesen Sie vor der Verwendung die Gebrauchsanleitung mit Informationen zu Verwendungszweck, Kontraindikationen, Warnhinweisen, Vorsichtsmaßnahmen und Anleitungen. Das Hollister Logo, CeraPlus und „Gesunde Haut. Gute Aussichten." sind Markenzeichen von Hollister Incorporated. Alle anderen Warenzeichen und Copyrights sind das Eigentum der jeweiligen Inhaber. © 2021 Hollister Incorporated.

CE

*Remois ist eine Technologie der Alcare Co., Ltd.

Hollister

Stomaversorgung
Gesunde Haut. Gute Aussichten.

STEIERMARK

Firma	Adresse/Filiale	Telefon | Mail | Web
BANDAGIST LEDERHAAS SANITÄTSHAUS	8330 Feldbach Oedter Straße 3	03152/29 60, Fax: DW 4 office@lederhaas.at www.lederhaas.at
SANITÄTSHAUS ORTHO-AKTIV	8330 Feldbach Torplatz 1/10	03152/213 00, Fax: 03152/213 33 feldbach@ortho-aktiv.at www.ortho-aktiv.at
BANDAGIST LEDERHAAS SANITÄTSHAUS	8570 Voitsberg Hauptplatz 41	Tel/Fax: 03142/254 22 voitsberg@lederhaas.at www.lederhaas.at
SANITÄTSHAUS ORTHO-AKTIV	8580 Köflach Kärntnerstraße 23	03144/31 13, Fax: 03144/728 88 koeflach@ortho-aktiv.at www.ortho-aktiv.at
SANITÄTSHAUS ORTHO-AKTIV	8605 Kapfenberg Schmiedgasse 11	03862/308 00, Fax: DW 8606 kapfenberg@ortho-aktiv.at www.ortho-aktiv.at
BANDAGIST EGGER HEINDL	8680 Mürzzuschlag Wiener Straße 94	03852 24 82, Fax: 03852 63 25 egger.h.bandagist@aon.at www.heindl-bandagist.at
CURA-SAN BANDAGIST GMBH	8700 Leoben Hauptplatz 8	03842/434 58, Fax: 03842/442 37 Mobil: 0664/343 09 88 karl.nestler@cura-san.at www.cura-san.at
SANITÄTSHAUS ORTHO-AKTIV	8700 Leoben Kärntner Straße 306, Top 2	03842/216 55, Fax: 03842/219 90 leoben@ortho-aktiv.at www.ortho-aktiv.at
BANDAGIST EGGER HEINDL	8720 Knittelfeld Frauengasse 13	03512 441 55 egger.h.bandagist@aon.at www.heindl-bandagist.at
SANITÄTSHAUS ORTHO-AKTIV	8750 Judenburg Grünhüblgasse 6a	03572/422 16, Fax: 03572/422 32 judenburg@ortho-aktiv.at www.ortho-aktiv.at
SANITÄTSHAUS ORTHO-AKTIV	8850 Murau Keltensiedlung 108	03532/405 01, Fax: 03532/405 02 murau@ortho-aktiv.at www.ortho-aktiv.at
SANITÄTSHAUS ORTHO-AKTIV	8940 Liezen Rathausplatz 2 Ärztezentrum	03612/301 16, Fax: 03612/301 17 liezen@ortho-aktiv.at www.ortho-aktiv.at

STOMOCUR® Alginatprodukte

Problemlöser bei empfindlicher parastomaler Haut

Oktober 2021 / 19-007

Vertrieb Österreich:
Quadramed - Haas OG
Erzabt-Klotz-Straße 12a
A-5020 Salzburg
Tel. +43 (0) 662 82 71 01
Fax. +43 (0) 662 62 13 27
office@quadramed.at
www.quadramed.at

Gute Gründe für unsere Stomaprodukte:

- Hochwertige Materialien und Verarbeitung
- In Deutschland produziert
- Einfache und sichere Anwendung

www.forlife.info

FORLIFE
BERLIN

OBERÖSTERREICH

Firma	Adresse/Filiale	Telefon | Mail | Web
JOHANN WALLNER & CO Bandagist - Orthopädie - Sanitätshaus	3335 Weyer Waidhofner Straße 4	Tel/Fax: 07355/81 94 wallner@bandagist.at www.bandagist.at
BANDAGIST HEINDL GmbH	4020 Linz Hafferlstraße 7	0732 775 046, Fax: DW 23 office@heindl-bandagist.at www.heindl-bandagist.at
BANDAGIST HEINDL GmbH	4040 Linz Sonnensteinstraße 1	0732 738 316, Fax: DW 23 office@heindl-bandagist.at www.heindl-bandagist.at
BANDAGIST HEINDL GmbH	4240 Freistadt Zemannstraße 11	07942 745 07, Fax: DW 23 office@heindl-bandagist.at www.heindl-bandagist.at
BANDAGIST HEINDL GmbH	4400 Steyr Dukartstraße 15 - 17	07252 536 54, Fax: DW 23 steyr@heindl-bandagist.at www.heindl-bandagist.at
BANDAGIST HEINDL GmbH	4600 Wels Rainerstraße 3	07242 295 76, Fax: DW 4 wels@heindl-bandagist.at www.heindl-bandagist.at
SANITÄTSHAUS LAMBERT	4780 Schärding/Inn Alfred Kubin Straße 3	07712/44 18, Fax: 07712/46 89 schaerding@lambert.at www.lambert.at
BANDAGIST HEINDL GmbH	4810 Gmunden Bahnhofstraße 46	07612 646 50-0, Fax: DW 4 gmunden@heindl-bandagist.at www.heindl-bandagist.at
SANITÄTSHAUS LAMBERT	4910 Ried/Innkreis Hartwagnerstraße 11	07752/878 48, Fax: 07752/875 19 ried@lambert.at www.lambert.at
SANITÄTSHAUS NEUMANN ZENTRALE	4910 Ried/Innkreis Schwanthalergasse 9	07752/826 91, Fax: 07752/848 25 sanitaetshaus.neumann@aon.at
SANITÄTSHAUS LAMBERT	5280 Braunau Stadtplatz 51	07722/68 111, Fax: 07722/68 140 braunau-stpl@lambert.at www.lambert.at
SANITÄTSHAUS LAMBERT	5280 Braunau Talstraße 2	07722/877 84, Fax: 07722/658 87 braunau@lambert.at www.lambert.at
SANITÄTSHAUS LAMBERT	5310 Mondsee Herzog-Odilo-Straße 52	Tel/Fax: 06232/33 45 mondsee@lambert.at www.lambert.at

Eine vielseitige Convex-Lösung für eine sanfte und sichere Passform

Haben Sie bei Ihrer herkömmlichen Basisplatte mit Undichtigkeiten und wunder Haut zu kämpfen? Wenn Sie diese Frage mit Ja beantworten, könnte Aurum® Convex die Lösung für Sie sein.

Die flexible Aurum® Convex Basisplatte wurde für mittlere bis stärkere Unterstützung bei Stomata entwickelt, die retrahiert, tief eingesunken oder schräg sowie für solche, die auf Hautniveau oder schlecht positioniert sind. Diese Basisplatte passt sich bei Körpertemperatur an und formt so eine sanfte und sichere Abdichtung rund um Ihr Stoma. Dieses einzigartige Convex-System übt sanften Druck aus, damit das Stoma in den Beutel hineinragt. Auf diese Weise trägt es dazu bei, Undichtigkeiten unter der Basisplatte vorzubeugen und bietet Stoma-Trägern dadurch die Sicherheit, die sie im Alltag benötigen. Interessiert?

Die Aurum® Convex Kolostomie-, Ileostomie- und Urostomie-Beutel gehören zu den jüngsten Neuheiten im Aurum® Sortiment von Welland . Sie bieten Stoma-Trägern eine vielseitige Konvexität für eine sanfte und dichte Passform mit dem zusätzlichen Bonus des Manuka-Honigs für besonderen Hautschutz.

Für Stoma Träger, die an wunder peristomaler Haut leiden oder sich darüber Sorgen machen, ist die hydrokolloide Haftsubstanz Hyperflex® von Welland eine effektive Lösung, um gesunde Haut rund um ihr Stoma zu erhalten. Diese Haftsubstanz wurde exklusiv für das Aurum® Sortiment entwickelt und enthält Manuka-Honig, wodurch sie selbst bei empfindlichster Haut gut verträglich ist. Überzeugen Sie sich selbst und finden Sie heraus, wie Sie und Ihre Haut von einem Aurum® Beutel mit Manuka-Honig profitieren könnten.

Kain-Märk GmbH www.kain-maerk.com
2551 Enzesfeld, Sonnenweg 7, **02256/82100**
Email: sigrun.kain.maerk@live.at

SALZBURG

Firma	Adresse/Filiale	Telefon | Mail | Web
SANITÄTSHAUS LAMBERT	5020 Salzburg Alpenstraße 39	0662/630 444, Fax: DW 10 alpenstrasse@lambert.at www.lambert.at
TAPPE GmbH	5020 Salzburg Alpenstraße 92	057071, Fax: DW 5091 alpenstrasse@tappe.at www.tappe.at
SANITÄTSHAUS LAMBERT ZENTRALE	5020 Salzburg Bergstraße 8	0662/879 688, Fax: 0662/874 151 office@lambert.at www.lambert.at
SANITÄTSHAUS LAMBERT	5020 Salzburg Ignaz-Harrer-Straße 44b	0662/425 115, Fax: DW 21 ihs@lambert.at www.lambert.at
SANITÄTSHAUS LAMBERT BERATUNGSZENTRUM	5020 Salzburg Ignaz-Rieder-Kai 21	0662/622 002, Fax: 0662/622 003 irk@lambert.at www.lambert.at
SANITÄTSHAUS LAMBERT	5071 Wals Krimpling 2	0662/850 603, Fax: 0662/852 209 wals@lambert.at www.lambert.at
SANITÄTSHAUS LAMBERT	5400 Hallein Bahnhofstraße 4	06245/703 99, Fax: DW 4 hallein-bhf@lambert.at www.lambert.at
SANITÄTSHAUS LAMBERT	5400 Hallein Kornsteinplatz 3	06245/800 81, Fax: DW 5 hallein@lambert.at www.lambert.at
SANITÄTSHAUS LAMBERT	5441 Abtenau Markt 253d	06243/440 74, Fax: DW 10 abtenau@lambert.at www.lambert.at
SANITÄTSHAUS LAMBERT	5580 Tamsweg Schlossparkweg 2	06474/84 19, Fax: 06474/84 20 tamsweg@lambert.at www.lambert.at
SANITÄTSHAUS LAMBERT	5600 St. Johann im Pongau Industriestraße 26	06412/76 91, Fax: 06412/76 92 ortho-st-johann@lambert.at www.lambert.at
SANITÄTSHAUS LAMBERT	5760 Saalfelden Almerstraße 10	06582/737 15, Fax: DW 10 saalfelden@lambert.at www.lambert.at

Impressum

Zeitschrift für Stomaträger, Angehörige und medizinische Fachkräfte
Medieninhaber:
Österreichische ILCO, Stoma-Dachverband
1020 Wien, Obere Augartenstraße 26-28,
Tel: 01/332 38 63
Mail: redaktion@ilco.at | Web: www.ilco.at
ZVR: 300476618
Für den Inhalt verantwortlich:
Margarethe Kirnbauer

Redaktionsteam:
Mag. Susanne Deimel-Engler, deimel@ilco.at
Margarethe Kirnbauer, kirnbauer@ilco.at
Die Berichte einzelner Autoren liegen jeweils in deren Verantwortungsbereich.
Nachdruck mit Quellenangabe nach Rücksprache mit dem jeweiligen Autor.
Blattlinie: Informationen für Stomaträger und deren Angehörige.
Aus Gründen der besseren Lesbarkeit gilt im ILCO-Magazin bei allen personenbezogenen Bezeichnungen die gewählte Form für alle Geschlechter.
Layout & Grafik:
Gabriele Hübel, hellschwarz.at
Auflage: 3.500
Druckerei Schmidbauer GmbH, Oberwart

TITELBILD:
iStockphoto.com, cundra, hellschwarz

Schützt die

Haut.

Weil es in unserer Natur liegt.

Dermatitis ist nur eine der Reaktionen, welche durch das ständige Anbringen und Entfernen der Stomaversorgung hervorgerufen werden können.
Aloe Vera wird seit über 6.000 Jahren zur Vermeidung von Hautproblemen verwendet, es verwundert also nicht weiter, dass dessen Wirkung auch durch klinische Studien belegt ist.

Aloe Vera agiert dabei als Feuchthaltemittel, und hilft den Feuchtigkeitshaushalt der Haut zu steuern.
Aus diesem Grund finden Sie es auch in so vielen Salts Stoma-Produkten – sagen Sie Aloe zu gesünderer Haut.

Schützt die Haut – Weil es in unserer Natur liegt.

Kontakt in Österreich
ALLOMED
Medizintechnik GmbH
Tel: 01/878 400
office@allomed.at
www.allomed.at

salts HEALTHCARE

Recognising Salts research into healthy peristomal skin

DERMATOLOGICALLY ACCREDITED

BANDAGIST HEINDL GMBH
in Oberösterreich, Steiermark,Tirol, Burgenland und Niederösterreich

0732 738316-0
office@heindl-bandagist.at
www.heindl-bandagist.at und
www.heindl-webshop.at

HELNWEIN GES.M.B.H. Sanitätshaus
– Orthopädietechnik – Bandagist

Deutschgasse 11, 2700 Wr. Neustadt

02622/2271031
office@helnwein.at
www.helnwein.at

ORTOPROBAN - ZENTRALE
Leitner GmbH & Co KG
Kundenkompetenzzentrum, Werkstätte und Verkauf

Paukerwerkstraße 1c, 1210 Wien

01/402 21 25-8200 Fax: DW 2099
bestellung@ortoproban.at
www.ortoproban.at

SANITÄTSHAUS LAMBERT ZENTRALE
Bergstraße 8, 5020 Salzburg

0662/879688
Fax: 0662/874151
office@lambert.at
www.lambert.at

BSTÄNDIG
COMPETENCE CENTER 2
Paul Bständig GesmbH
Jörgerstraße 13, 1170 Wien

05 99 78918 Fax: DW 300
stomaberatung@bstaendig.at
www.bstaendig.at

SANITÄTSHAUS ORTHO-AKTIV ZENTRALE
Gradnerstraße 108, 8055 Graz

0316/760 025 Fax: DW 13
office@ortho-aktiv.at
www.ortho-aktiv.at

BANDAGIST LEDERHAAS SANITÄTSHAUS ZENTRALE
Oedter Straße 3, 8330 Feldbach

03152/29 60
Fax: 03152/29 60-4
office@lederhaas.at
www.lederhaas.at

TAPPE GMBH
Alpenstraße 92, 5020 Salzburg

057071 Fax: DW 5091
alpenstrasse@tappe.at
www.tappe.at

WUTSCHKA GES.M.B.H.
SANITÄTSHAUS
Kremser Landstraße 21, 3100 St. Pölten

02742/365656-0
Fax: 02742/365656-23
office@wutschka.at
www.wutschka.at

EGERIA MEDIZINTECHNIK GMBH
BANDAGIST
in Wien, Niederösterreich, Burgenland
Grazer Straße 56, 2700 Wiener Neustadt

02622/39 500 Fax: DW 15
bestellung@egeria.at
www.egeria-austria.at

ACP-WN LISSI MED GMBH
WUND- & STOMAVERSORGUNG
in Wien, Niederösterreich, Burgenland
Eyerspergring 6-8, 2700 Wiener Neustadt

02622/39501 Fax DW 25
lissimed@acp-wn.com
www.lissimed.at

Wir ersuchen alle Leserinnen und Leser, sich bei Bedarf an unsere Förderer und Inserenten zu wenden!

www.ilco.at

SenSura® Mio Konkav ist einzigartig *für individuelle Rundungen.*

SenSura® Mio Konkav ist die erste Stomaversorgung die für Stomaträger mit Rundungen wie Bauchrollen, adipösen Körperformen oder parastomalen Hernien entwickelt wurde. Die gewölbte, sternenförmige Basisplatte haftet sicher auf Rundungen aller Art und lässt sich faltenfrei anbringen. Durch die Flügel der Basisplatte werden die Wölbungen »umarmt« und die Basisplatte hat Dank BodyFit Technologie® einen sicheren Sitz.

*Mehr Informationen zu SenSura® Mio Konkav finden Sie unter **www.coloplast.at** oder scannen Sie einfach den **QR-Code.***

Coloplast

***SenSura® Mio** Concave*

SenSura® Mio Plan

SenSura® Mio Konvex

SenSura® Mio Konkav

*SenSura® Mio Konkav ist Bestandteil des SenSura® Mio Sortiments mit Versorgungen für ebenmäßige, nach innen gewölbte oder nach außen gewölbte Stomaumgebungen. **SenSura® Mio passt zu jeder Körperform.***

BodyFit Technology®

PM-16637 The Coloplast logo is a registered trademark of Coloplast A/S. © 2021-05. All rights reserved Coloplast A/S, 3050 Humlebaek, Denmark.